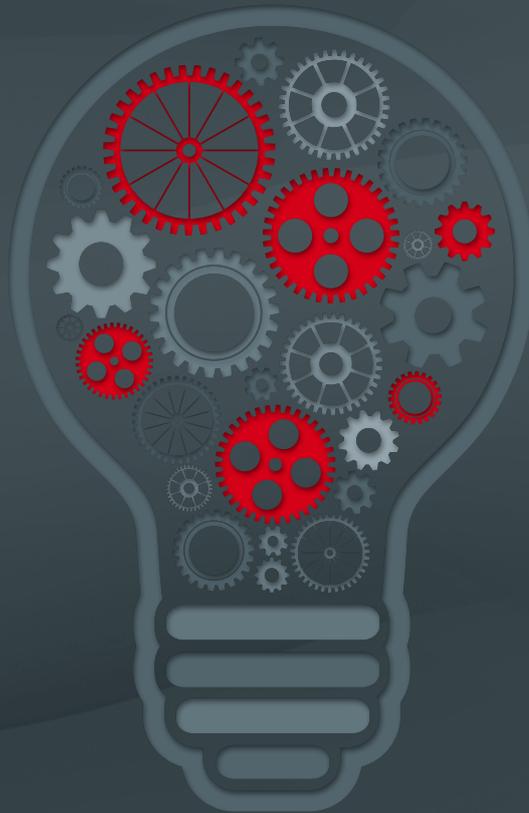


DAS JAHR 2017

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN
GEMEINNÜTZIGE PRIVATSTIFTUNG





Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: DI Siegfried Spanz (Geschäftsführer)

Überarbeitung: Mag. (FH) Petra Bergauer, Andrea Sedlaczek, MA

Lektorat: Mag. Sigrid Strauß

Layout und Produktion: designation – Strategie | Kommunikation | Design,
www.designation.at

Fotos: FH Kärnten, Helge Bauer, Martin Steinthaler, Georg Pfluegl,
Martin Rauchenwald, BOEN.WORK, Gerhard Maurer,
Fotofachgeschäft Glanznig/foto-glanzignig.at, Jost & Bayer, KK

Druck: Satz&Druck Team/Druckbotschaffer, Klagenfurt

Vorwort

Vorwort des Stiftungsvorstands	4
Vorwort des Rektorats	6
Vorwort des Aufsichtsrats	8
Vorwort des Kuratoriums und des wissenschaftlichen Beirats	9

Rückblick

Das Jahr 2017 in Bildern	10
Zahlen, Daten und Fakten 2017	18





Einblick

Bericht des Rektorats	24
Berichte aus den Studienbereichen	26
ÖH-Tätigkeitsbericht	44
Forschung und Entwicklung	46
Ausgewählte Forschungsprojekte	48
Berichte aus dem Servicebereich	50
Preise und Auszeichnungen	59

Ausblick

Neue Studiengänge / Forschungs- kooperation / Bibliothek	62
---	----

Überblick

Die vier Studienbereiche der FH Kärnten	66
---	----

VORWORT DES STIFTUNGSVORSTANDS



Dr. Reinhard Iro

Mit diesem Jahresbericht blicken wir einmal mehr auf ein bewegtes und erfolgreiches Jahr zurück. Im Vordergrund standen dabei, neben zahlreichen anderen wichtigen Themen, die strategische Weiterentwicklung unseres Studienangebots, die Neugestaltung der Rahmenbedingungen für Forschung und die Neuausrichtung der technischen Studiengänge.

Durch das Jahr hindurch begleitete uns die Weiterentwicklung und Umsetzung des Hochschulentwicklungsplans 15/22 (HEP), an dem sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Hochschule mit großem Engagement beteiligen. Mit Ende des vergangenen Jahres wurden bereits wieder die Maßnahmen zur Umsetzung der strategischen Entwicklungsrichtungen im Jahr 2018 festgelegt. Die Bandbreite reicht dabei vom Ausbau der Qualität in Lehre, Studium und Forschung über Personalentwicklung und die stärkere Einbeziehung der Studierenden bis zu den Themen Ausbau der Internationalisierung, qualitatives Wachstum, Campus Entwicklung und Förderung von Start-ups.



Dr. Werner Mussnig

Partner für innovative Forschung. Auch im Jahr 2017 kooperierte die FH Kärnten wieder mit über 100 Unternehmen und Organisationen im Bereich der Forschung und setzte erfolgreiche Forschungs- und Innovationsprojekte um.

„Durch innovative und angewandte Forschung etablierte sich die FH Kärnten als wichtiger Ansprechpartner für die nachhaltige Entwicklung der Region.“

Reinhard Iro

Darüber hinaus konnte an unserer Hochschule im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) und Kärntner Unternehmen die Basis für eine geförderte Stiftungsprofessur im Bereich Smart Materials ge-

schaffen werden, die 2018 eingerichtet wird. Dies ist eine Maßnahme im Rahmen der europäischen Strategie zur innovativen Regionalentwicklung. Damit werden die Themen vernetzter Sensorik im Bereich Maschinenbau und Materialwissenschaften abgedeckt.

2017 ging das Altersforschungszentrum der FH Kärnten, das Institute for Applied Research on Ageing (IARA), mit einem Drittmittelrekord in ein äußerst erfolgreiches zweites Forschungsjahr und wird nach positiver Evaluierung nun auf weitere drei Jahre fortgesetzt.

Dem Technikermangel entgegenwirken. Im Studienbereich Technik wurden die Informatikstudiengänge gänzlich überarbeitet, neu strukturiert und in einem attraktiven Studienprogramm Informationstechnologien zusammengefasst. Dieses Programm soll ab dem Wintersemester 2018/19 sowohl als Vollzeitstudium als auch berufsbegleitend neu starten.*

„Mit dem neuen Studiengang Informationstechnologien reagiert die FH Kärnten auf den Technikermangel und bietet ein neues, auf die Marktanforderungen angepasstes Ausbildungsprofil an.“

Werner Mussnig

Im neuen Studiengang sind vier Studienzeige mit unterschiedlichem Fokus eingebettet: Geoinformation und Umwelt, Medizintechnik, Netzwerk- und Kommunikationstechnik sowie die komplett neue Ausrichtung auf Multimediatechnik. In Wahlpflichtmodulen sind weitere Schwerpunkte möglich.

Antrag und Neustart. Beschlossen wurde 2017 auch die Überführung der Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege als Bachelorstudium an die Fachhochschule Kärnten. Der Antrag für den





Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege wurde fertig gestellt und bei der AQ Austria eingereicht.

Neu gestartet wurde im Herbst 2017 der berufs- begleitende Bachelorstudiengang Nachhaltiges Baumanagement auf dem Campus Spittal. Neben der Erlangung eines technischen und architektonischen Grundverständnisses wird verstärkt auf betriebswirtschaftliche Erfordernisse in diesem Berufsbild eingegangen, ebenso stehen technische und rechtliche Ausbildungsinhalte im Fokus.

Familie und Vielfalt. Die FH Kärnten als moderne Hochschule öffnet sich den Herausforderungen gesellschaftlicher Entwicklungen und bietet eine Reihe von gezielten Maßnahmen an, die einer familienfreundlichen Bildungsinstitution gerecht werden. Daher wurde 2017 die Rezertifizierung des Gütesiegels „hochschuleundfamilie“ angestrebt.

„Die Verleihung des Gütezeichens unterstreicht die Familienfreundlichkeit unserer Hochschule. Wir sind überzeugt, dass zufriedene und motivierte Menschen wesentlich zum Erfolg der Bildungsinstitution beitragen.“

Siegfried Spanz

Im November 2017 wurde der FH Kärnten das staatliche Gütezeichen „hochschuleundfamilie“ verliehen.

Auch im Bereich Genderparität und Barrierefreiheit konnten wieder zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden und die gezielte Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen wurde weiter ausgebaut.

Blick in eine erfolgreiche Zukunft. Abschließend freuen wir uns darauf, den konsequenten Weg in der Ausbildung hochqualifizierter Forschender und Studierender fortzusetzen und damit eine erfolgreiche Zukunft der Fachhochschule Kärnten sicherzustellen. Darüber hinaus wollen wir die Kooperationen mit Wirtschaft, Industrie, Gesellschaft und anderen Forschungseinrichtungen weiter forcieren.

Dr. Reinhard Iro (Vorstand)

Dr. Werner Mussnig (Vorstand)

DI Siegfried Spanz (Vorstandsvorsitzender)

* Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria).



DI Siegfried Spanz

VORWORT DES REKTORATS



Rektor FH-Prof.
Dr. Peter Granig

Das Studienjahr 2016/17 war für die FH Kärnten ein gutes Jahr mit vielen Erfolgen in Lehre, Forschung und Administration. Des Weiteren sind zahlreiche nationale wie internationale Preise und Auszeichnungen von Kolleginnen und Kollegen für außergewöhnliche Leistungen in Lehre und Forschung eine erfreuliche Zwischenbestätigung des eingeschlagenen Weges.

Die FH Kärnten befindet sich in einem sehr dynamischen Umfeld und ist gefordert, die mannigfachen Herausforderungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mitzugestalten. Besonders erwähnenswert erscheinen in diesem Zusammenhang die Herausforderungen im Zuge der digitalen Transformation, die in alle Lebensbereiche, insbesondere aber auch in das Bildungswesen Einzug halten. Als hochschulische Bildungsinstitution ist es unsere vornehmste Pflicht, diese Entwicklungen zu antizipieren und aktiv mitzugestalten. Erfreulicherweise wurden an der FH Kärnten in allen vier Studienbereichen intelligente Initiativen in Lehre und Forschung gestartet, die einen Beitrag zur digitalen Transformation und damit einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region leisten.

Weiterentwicklung des Studienangebots

Neue Strukturen und ein attraktives, an die aktuellsten Marktanforderungen angepasstes Studienprogramm erwarten Studierende ab dem Wintersemester 2018 im Studienbereich Technik. Dabei wurden die Informatikstudiengänge gänzlich überarbeitet und im Studienprogramm Informationstechnologien zusammengefasst.

Neu startete im vergangenen Studienjahr der berufsbegleitende Studiengang Nachhaltiges Baumanagement auf dem Campus Spittal. Ziel der Ausbildung ist die Ausbildung von Expertinnen und Experten im Querschnittsthema „Bauliche Projektentwicklung“.

Mit dem Beschluss, die Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege als Bachelorstudium an die Fachhochschule Kärnten zu überführen, wurden 2017 wichtige Weichen gestellt. Der Antrag für den Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege wurde fertig gestellt und bei der AQ Austria eingereicht.

Forschungsthemen mit Weitblick

2017 ging das Altersforschungszentrum der FH Kärnten, das Institute for Applied Research on Ageing (IARA), mit einem Drittmittelrekord in ein sehr erfolgreiches zweites Forschungsjahr und wird nach positiver Evaluierung nun für weitere drei Jahre fortgesetzt.

Im Sinne einer konsequenten Umsetzung der Forschungsstrategie nahmen 2017 die ersten sieben Forschungsgruppen ihre Arbeit auf.

Seitens des Rektorats danken wir allen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit, die gute Zusammenarbeit und das großartige Engagement in allen Bereichen der Hochschule. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander.





VORWORT DES AUF SICHTSRATS

DIE GEMEINSAME ARBEIT TRÄGT FRÜCHTE



DI Jörg Freunschlag
Aufsichtsrats-
vorsitzender der FH
Kärnten

Seit vor über 20 Jahren mit der Genehmigung des ersten Studiengangs das erste Pflänzchen gesetzt wurde, hat sich unsere Fachhochschule zu einer dynamischen und erfolgreichen Bildungseinrichtung mit exzellenten Zukunftsaussichten entwickelt.

Das bisher Erreichte macht uns stolz und ist uns Ansporn, weiterhin gemeinsam und mit voller Kraft ein interessantes und zukunftsfähiges Ausbildungsangebot für unsere jungen Menschen zu bieten.

Gerade die vergangenen Jahre haben uns gezeigt, was alles mit Engagement, Hartnäckigkeit und Fleiß zu erreichen möglich und wie wichtig es ist, dass alle an einem Strang ziehen! Mit Freude und Anerkennung stelle ich fest, dass sich die Fachhochschule Kärnten zu einer tertiären Bildungseinrichtung mit Visionen, zukunftsfähigen Studienangeboten, optimalen Studienbedingungen wie auch einer international beachtenswerten Forschungsaktivität entwickelt hat, auf die wir stolz sein können.

Als Vorsitzender des Aufsichtsrats erlaube ich mir hiermit, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und das Engagement sowie die persönliche Verbundenheit mit unserer Hochschule zu bedanken, und wünsche uns, dass wir den erfolgreichen Weg auch weiterhin gemeinsam gehen mögen. Ich bin sicher, dass es uns auch zukünftig gelingt, mit neuen interessanten und den Anforderungen der Wirtschaft gerecht werdenden Studienangeboten und interessanten Forschungsprojekten junge Menschen für ein Studium an unserer Hochschule zu begeistern.

Grundlage für ein optimales akademisches Ausbildungsangebot in unserem Bundesland ist auch die gute Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, mit der Kärntner Wirtschaft, den höheren Schulen und, im Rahmen der Kärntner Hochschulkonferenz, mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sowie der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule. Ich bin überzeugt, dass wir diese auch in den kommenden Jahren erfolgreich weiterführen werden.



VORWORT DES KURATORIUMS UND DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS

FH KÄRNTEN – EIN ERFOLGSMODELL

Die Fachhochschule Kärnten ist die jüngste tertiäre Bildungseinrichtung in unserem Bundesland. Erst am 1. Oktober 1993 trat in Österreich das Gesetz über Fachhochschul-Studiengänge (FHSStG) überhaupt in Kraft. Es sprach für den Weitblick der damaligen Landespolitik, dass bereits im Frühjahr 1993 die Weichen für eine Fachhochschule in Kärnten gestellt wurden. Als Zeitzeuge, der in den abgelaufenen 25 Jahren in verschiedenen Funktionen dieses Projekt begleitet hat, freue ich mich über das Ergebnis.

Die Fachhochschule Kärnten ist mit ihrer berufsfeldorientierten Ausbildung und Forschung für den Standort Kärnten heute unverzichtbar geworden. Sie bringt in der Konkurrenz mit Nachbarregionen Punkte im Wettbewerb der Standorte und sorgt für Wertschöpfung. Die enge Verflechtung mit den Anliegen von Industrie, Gewerbe und Institutionen spielt dabei eine wesentliche Rolle. Mit ihren praxisorientierten Fähigkeiten entsprechen unsere Absolventinnen und Absolventen daher den Anforderungen der heimischen Wirtschaft. Bei der Wahl der vier Standorte Feldkirchen, Klagenfurt, Spittal an der Drau und Villach orientierte sich die FH Kärnten auch am wirtschaftlichen Umfeld dieser Städte. Heute überwiegt bei der Landespolitik wieder die Einsicht, dass dieses dezentrale Angebot viele Vorteile bringt und nicht zuletzt der in Teilen des Landes stark rückgängigen Bevölkerungsentwicklung entgegenwirkt.

Die FH Kärnten war zudem gemeinsam mit der Universität Linz maßgeblich an der Einrichtung eines Fernstudienzentrums in Villach beteiligt, das Kärntnerinnen und Kärntnern weitere akademische Ausbildungen ermöglicht. Auch bei der im Jahr 1997 erfolgten Gründung der Carinthian Tech Research (CTR), der größten außeruniversitären Forschungseinrichtung des Landes am Standort in Villach, war unsere Hochschule dabei.

Dem Kuratorium obliegt es, das Fachhochschulwesen in Kärnten zu fördern. Dieses Gremium war im abgelaufenen Jahr wiederum bemüht, die Fachhochschule bei der Entwicklung und der Evaluierung der Studiengänge zu unterstützen und Hilfestellung bei Forschungsaktivitäten zu leisten. Ich möchte mich bei den Mitgliedern des Kuratoriums für ihr Engagement bedanken. Ebenso gilt mein Dank dem Vorstand, dem Rektorat und dem Aufsichtsrat der FH Kärnten für die gute Zusammenarbeit.

Unserer FH Kärnten weiterhin:
vivat, crescat, floreat!



DDr. Dr. h. c.
Karl Anderwald
Vorsitzender des
Kuratoriums und
des wissenschaftlichen
Beirats





- DAS JAHR 2017 IN BILDERN
- FORSCHUNGSAUSGABE 2017
- STUDIERENDEN- UND ABSOLVENTENENTWICKLUNG

FH DAYS

Zahlreiche Interessierte besuchten die FH Days, die Tage der offenen Tür, auf jedem Campus der FH Kärnten.



HOCHSCHULEUNDFAMILIE



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Studium ist ein großes Anliegen der Fachhochschule Kärnten. 2017 folgte das Gütezeichen „hochschuleundfamilie“.



20 JAHRE STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT

1178 Absolventinnen und Absolventen brachte der Studienbereich Wirtschaft und Management in den vergangenen 20 Jahren hervor. 2017 feierte man das Jubiläum auf dem Campus Villach.



ERSTE GEFÖRDERTE STIFTUNGSPROFESSUR AN DER FH KÄRNTEN



Die Stiftungsprofessur steht im Themenkreis von vernetzter Sensorik im Bereich Maschinenbau und Materialwissenschaften.

PROMOTIONS- VEREINBARUNG MIT TU GRAZ

Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Kärnten sind nun berechtigt, ein Doktoratsstudium an der TU Graz durchzuführen. Die Vereinbarung wurde im Herbst 2017 unterschrieben.



#FHKAERNTENSPORT FH SPORTS „BILDUNG BEWEGT“

VEREIN FH KÄRNTEN SPORT

- Aktuelle Mitgliederzahl: 320
(Steigerung um 185 zu 2016!)
- Neue Vereins T-Shirts (€ 10,- für Studierende, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Absolventinnen und Absolventen)
- Verein ist Bindeglied zwischen Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Absolventinnen und Absolventen



SKI- UND WINTERERLEBNISTAG

- Gemeinsam sportlich ins neue Studienjahr starten!
- 230 Teilnehmende
- Akademische Meisterschaften – Ski- und Snowboard (FH, UNI, PH)



GEOLAUF

- Absoluter Teilnehmerrekord seit Bestehen (330!)
- Teilnahme von namhaften Sportlerinnen und Sportlern der Kärntner Laufszene
- Kinder- und Juniorenlauf sowie Einzel- und Staffellauf
- Zeitnehmung: eigenes RFID-Timing-System (entwickelt im STG-NET)
- Sieg für FH Kärnten Sport in der Staffelerwertung





SPORTCAMP

- 50 Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Studierende
- Tolle Stimmung – „Sommerfeeling“
- Neu im Angebot: Sunrise-YOGA am See, SUP (Stand up Paddling), Klettersteig, Wanderung

FH KÄRNTEN SPORTTAG

- Sportturnier: Volleyball, Fußball
- Besonderes neues Highlight: Bubble-Soccer-Turnier
- Insgesamt 100 Teilnehmende (Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Studierende – auch von UNI und PH – bzw. Schülerinnen und Schüler der Kärntner Schulen)
- Gemeinsame Organisation mit Studierenden des STB W&M („Community Project“)



TRISPORT- TEAM

- FH-Staatsmeisterschaften im Triathlon in Linz am 27.05.2017: mit dem Gewinn von 6 Medaillen zum dritten Mal erfolgreichste FH Österreichs

UNSER KURSANGEBOT WURDE ERWEITERT!

- Lauffreß, Volley- und Basketballkurse, Yoga an allen Campussen, Crossfit-Schnuppertraining, Boulder- und Eiskletterkurse, Skitechnik- und Skitourenkurse, Langlauf-training, Fußball, Bodystyling- sowie Drum-&-Base-Kurse, Triathlon-Trainings
- Weit über 1.000 Personen nutzten 2017 das Kursangebot.

IMPORTANT FACTS SOCIAL MEDIA

- FH-Kärnten-Sport-Facebook-Seite: über 1.300 Fans bis Ende 2017



SMART URBAN REGION AUSTRIA ALPS ADRIATIC (SURAAA)



Mobilität der Zukunft, neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Tourismus, Industrie 4.0 und Gesellschaft 4.0: Mit diesen Themen startete in Kärnten ein Pilotprojekt, bei dem die FH Kärnten wissenschaftlicher Partner ist.

MEET & MATCH

Die Jobmesse der FH Kärnten fand zum siebten Mal statt und vernetzte rund 40 Unternehmen mit potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern.



SPONSION

595 Absolventinnen und Absolventen konnten 2017 ihre Abschlussurkunden entgegennehmen.



MATURAPROJEKT- WETTBEWERB

Bei dem Maturaprojektwettbewerb reichten Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich rund 90 Diplomarbeiten sowie vorwissenschaftliche Arbeiten ein.





ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN 2017



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Studium ist ein großes Anliegen der Fachhochschule Kärnten. Als moderne Hochschule öffnet sich diese den Herausforderungen gesellschaftlicher Entwicklungen und bietet eine Reihe von gezielten Maßnahmen an, die einer familienfreundlichen Bildungsinstitution gerecht werden. Als Resultat der Bemühungen wurde der **FH Kärnten das staatliche Gütezeichen „hochschuleundfamilie“ verliehen.**



Auf dem Campus Spittal an der Drau startete der **berufsbegleitende Studiengang „Nachhaltiges Baumanagement“**. Ziel ist die Ausbildung von Expertinnen und Experten im Querschnittsthema „bauliche Projektentwicklung“. Sie erlangen technisches und architektonisches Grundverständnis. Auf betriebswirtschaftliche Erfordernisse wird verstärkt eingegangen.



Eine **Befragung der Absolventinnen und Absolventen aller Abschlussjahrgänge** seit 2015 wurde durchgeführt. Die Absolventinnen und Absolventen beurteilten das Studium zu 84 Prozent positiv. Etwa drei Viertel der Absolventinnen und Absolventen würden ihren Studiengang anhand der Kriterien Studienort, Curriculum, Kompetenz der Lehrenden, Organisation des Studiengangs und der guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt wieder wählen bzw. weiterempfehlen.



Eingerichtet wurde in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) und Kärntner Unternehmen die Basis für eine **geförderte Stiftungsprofessur im Bereich Smart Materials**, die 2018 besetzt wird. Dies ist Teil der europäischen Strategie zur innovativen Regionalentwicklung. Im Fokus steht das Thema vernetzte Sensorik im

Bereich Maschinenbau und Materialwissenschaften.



2017 ging das **Altenforschungszentrum der FH Kärnten**, das Institute for Applied Research on Ageing (IARA), mit einem Drittmittelrekord in ein sehr erfolgreiches zweites Forschungsjahr und wird nach positiver Evaluierung nun auf weitere drei Jahre fortgesetzt.



Sein **20-jähriges Bestehen feierte der Studienbereich Wirtschaft & Management**, der bisher 1178 Absolventinnen und Absolventen vorweisen kann. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Studierenden und Absolventinnen und Absolventen wurde das Jubiläum auf dem Campus Villach gefeiert.



Bei dem Projektvorhaben „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)“ agiert die **FH Kärnten als Projektpartner im Bereich angewandte Forschung**. Dabei handelt es sich um eine europaweit einzigartige Initiative des Landes Kärnten, das in Pörschach am Wörthersee mit namhaften Partnern eine 5G-F&E-Testumgebung für autonomes Fahren, Smart-City-Anwendungen und ein Living Lab eingerichtet hat.



Ende Oktober wurde von der FH Kärnten und der Technischen Universität (TU) Graz eine **Promotionsvereinbarung** unterzeichnet. Hierdurch wird für Masterabsolventinnen und Masterabsolventen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FH Kärnten sowie für Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter mit einem abgeschlossenen fach einschlägigen Studium ein geordneter Zugang zum Doktoratsstudium an der TU Graz ermöglicht.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG OUTPUT 2017

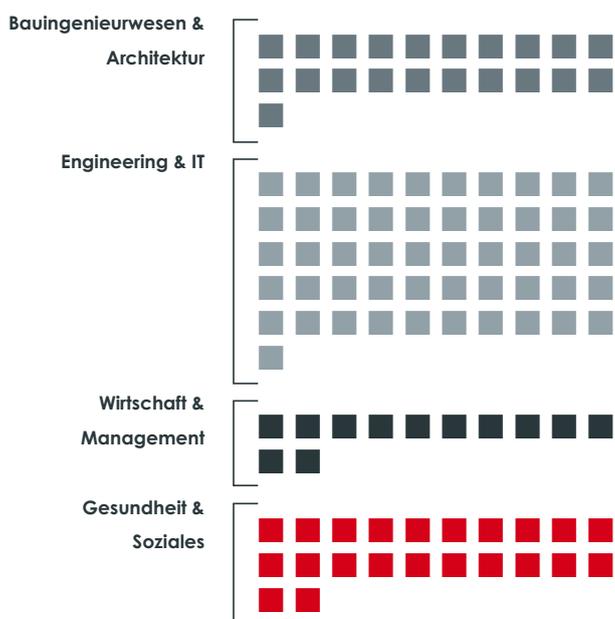
 Mehr als **200 Kooperationspartner** aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Wissenschaft

 **220 F&E-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter**, die in Projekten mitarbeiten (hauptberufliche und alle studentischen)

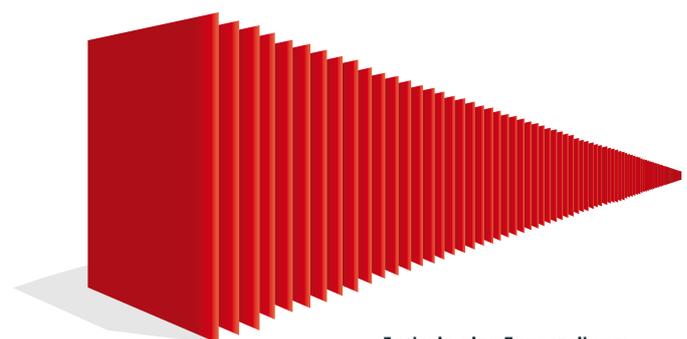
 Circa **82.000 Arbeitsstunden** in F&E-Projekten

 Mehr als **3,3 Millionen Euro Projektvolumen**

106 Forschungsprojekte unterschiedlicher Größe an der FH Kärnten



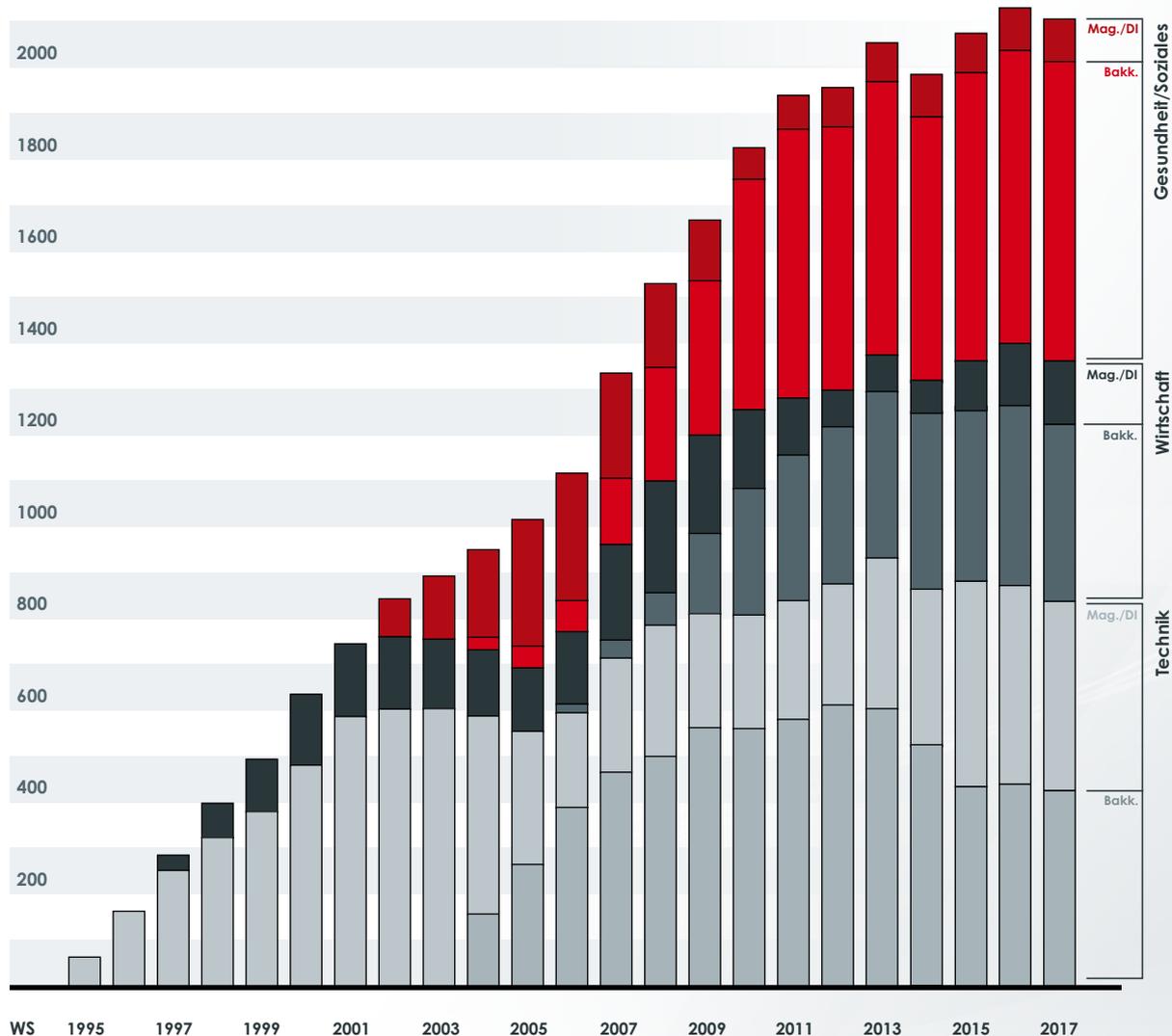
Mehr als 300 wissenschaftliche Publikationen



Fast wie eine Tageszeitung:
Durchschnittlich jeden Werktag wird eine wissenschaftliche Publikation der FH Kärnten veröffentlicht.



STUDIERENDE AN DER FH KÄRNTEN



Lehre	WS 2014	WS 2015	WS 2016	WS 2017
Studiengänge	32	34	34	35
Studierende gesamt	1990	2077	2136	2101
davon weiblich	1075	1152	1187	1193
davon männlich	915	925	949	908
Bewerberinnen und Bewerber	2555	2679	2883	3821
Absolventinnen und Absolventen	592	562	651	595





- BERICHT DES REKTORATS
- BERICHTE AUS DEN STUDIENBEREICHEN
- ÖH-TÄTIGKEITSBERICHT
- BERICHTE AUS DEM SERVICEBEREICH
- PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

BERICHT DES REKTORATS



Rektor FH-Prof.
Dr. Peter Granig

2017 war für das Rektorat der Fachhochschule Kärnten erneut ein arbeitsreiches und interessantes Jahr, das durch wichtige Aktivitäten im akademischen Leben unserer Hochschule geprägt war. Gemeinsam konnten im Laufe des Jahres als Resultat intensiver Arbeit viele Initiativen erfolgreich umgesetzt und wichtige Ziele erreicht werden.

Getreu dem Leitmotto für die vierjährige Rektoratsperiode „Excellence in Lehre und Forschung“ konnten wichtige Schritte in der Hochschulentwicklung gesetzt werden.

Insbesondere mit dem Tag der Lehre im März 2017 wurde ein neues Kapitel in der pädagogisch-didaktischen Fundierung der Lehre an der FH aufgeschlagen. Dazu trug vor allem auch die hervorragende Arbeit des neu gegründeten Didaktikzentrums bei. Eine Vielzahl von differenzierten Weiterbildungsangeboten und Möglichkeiten zum individuellen Erfahrungsaustausch steht nun allen Lehrenden offen. Mit dem weiteren Ausbau des Didaktikzentrums wollen wir das nachhaltig weiter ausbauen.

Gemäß der Umsetzung der Forschungsstrategie wurde im Jahr 2017 die erste Ausschreibung zu den Forschungsgruppen umgesetzt. Dabei bewarben sich 15 Forschungsgruppen, 7 davon wurden schließlich ausgewählt, die Forschungsziele nachhaltig umzusetzen.

Über 2000 Studierende verzeichneten wir 2017, insgesamt konnten 595 Studierende aus allen Studienbereichen ihr Studium beenden. Die meisten dieser Absolventinnen und Absolventen feierten ihren Studienabschluss auch im festlichen Rahmen und nahmen an einer der Sponsionen im wunderschönen Spittl auf dem Campus Spittal teil.

Ein wichtiger Aspekt einer modernen Hochschule sind ihre internationalen Kontakte. So nützten 48 Studierende das Programm Erasmus+ für ein Auslandspraktikum, weitere 18 Personen für ein Auslandsstudium. 18 Studierende haben sich für einen Studienaufenthalt außerhalb Europas entschieden. Besonders stolz sind wir auf zwei FH-Studierende, die eine Förderung für ihren Forschungsaufenthalt in den USA durch die Marshallplan-Jubiläumstiftung erhalten haben.

Überdies wurde die Internationalität der FH Kärnten im vergangenen Jahr durch 41 Incoming Studierende geprägt. Dabei durften wir auch Joint-Study-Studierende aus Südafrika und Ernst-Mach-Stipendiatinnen und -Stipendiaten aus Brasilien, Kasachstan und der Ukraine bei uns begrüßen. Neben den internationalen Vortragenden, die die FH Kärnten besuchten, nützte auch im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl an FH-Mitarbeiterinnen und FH-Mitarbeitern die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Teaching- oder Staff-Mobility-Förderung im Ausland fortzubilden.

Ein Schwerpunkt der Rektoratsperiode besteht in der Ausrichtung von Lehre und Forschung auf die Chancen der digitalen Transformation. So wurde durch verschiedene Initiativen das Thema digitale Transformation fokussiert und damit als Zukunftsthema stärker akzentuiert. Ein Beispiel sind erste Schritte in Richtung „Learning Analytics“.

Wichtige Schritte wurden bei der Umsetzung der Forschungskonzeption erreicht. So ging 2017 das Altersforschungszentrum der FH Kärnten, das Institute for Applied Research on Ageing (IARA), mit einem Drittmittelrekord in ein äußerst erfolgreiches zweites Forschungsjahr und wird nach positiver Evaluierung nun für weitere drei Jahre fortgesetzt.



Umstrukturiert und als neue Organisationseinheit etabliert wurde der Bereich Forschungsmanagement, der nunmehr als FH Kärnten Research das Forschungspotenzial der FH Kärnten bestmöglich fördert, die Forscher gezielt unterstützt und auf diese Weise die Forschungs- und Entwicklungsleistungen weiter ausgebaut.

Neu gestaltet wurde die interne Forschungsförderung, die nunmehr eine langfristige Finanzierung von Forschungsgruppen darstellt und unter der neuen Bezeichnung ZFF_1+ läuft.

Einen Meilenstein in der akademischen Weiterentwicklung unserer Fachhochschule stellt die Promotionsvereinbarung mit der Technischen Universität Graz dar, die Masterabsolventinnen, Masterabsolventen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FH Kärnten sowie Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeitern mit einem abgeschlossenen facheinschlägigen Studium einen geordneten Zugang zum Doktoratsstudium an der TU Graz ermöglicht.

Im Rahmen von regelmäßigen Sitzungen der Kärntner Hochschulkonferenz (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Pädagogische Hochschule Kärnten und FH Kärnten) wurde die Idee einer kooperativen Ausgestaltung und Stärkung des Kärntner Hochschulraums weiterverfolgt.

Zudem wurden im ersten Halbjahr 2017 im Rahmen der Kärntner Hochschulstrategie strategische Maßnahmen erarbeitet, die den Hochschulstandort Kärnten in den Handlungsfeldern „Inhaltliche Ausrichtung“, „Campusentwicklung“, „Start-ups und Wirtschaftsentwicklung“ sowie „Weiterbildung“ nachhaltig stärken sollen.

Aktiv weitergearbeitet wurde am Hochschulentwicklungsplan 15/22 (HEP), und zwar insbesondere an der Operationalisierung der acht Hochschulziele in den verschiedenen Bereichen der Hochschule. Diese Ziele dienen sowohl den vier Studien- als auch den Servicebereichen als Orientierung für ihre Arbeit. Bewährtes Mittel zur Einbeziehung möglichst vieler FH-Mitarbeiterinnen und FH-Mitarbeiter war die bereits traditionelle HEP-Klausur im Herbst.

Die Preise und Auszeichnungen, die sowohl Lehrenden als auch Studierenden im zurückliegenden Jahr verliehen wurden, sind so zahlreich, dass wir hier nur allen gemeinsam ganz herzlich gratulieren können. Wir bedanken uns bei allen Lehrenden und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und die vielen Aktivitäten, die in allen Bereichen der Hochschule mit hohem Engagement durchgeführt werden.

STUDIENBEREICH ENGINEERING & IT

LEHRE



FH-Prof. DI
Dr. techn. Christian
Menard

- **Großer Erfolg beim Studienbefähigungslehrgang (Studieren ohne Matura)**

Mehr als 40 Studierende werden nach einem Jahr in die Bachelorstudiengänge der FH übertreten.

- **FH-add-ons-Vorbereitungskurse und -Tutorien**

Die Vorbereitungskurse waren im Sommer 2017 wieder komplett ausgebucht. Die FH-add-ons-Tutorien fanden im Sommersemester 2017 und im Wintersemester 2017/18 in Mathematik und Informatik in Klagenfurt und Villach in einer Vollzeit- und einer berufsbegleitenden Variante statt. Auch hier gab es eine rege Beteiligung der Studierenden.

- **Neuer Studiengang „Informationstechnologien“ ab dem WS 2018/19**

Im neuen Studiengang sind vier Studienzeige mit unterschiedlichem Fokus eingebettet: Geoinformation und Umwelt, Medizintechnik, Netzwerk- und Kommunikationstechnik sowie die komplett neue Ausrichtung auf Multimedialechnik. In Wahlpflichtmodulen zum Thema Digitalisierung innerhalb des Studiums ist ein zusätzlicher Schwerpunkt auf aktuelle Themen wie Internet of Things (IoT), Mobile Systems Development, Data Science oder Geo-Positioning möglich.



FORSCHUNGSPROJEKTE

- **GIS Day in Linz am 15.11.2017**

Das Team rund um Christoph Erlacher aus dem Studiengang Geoinformation und Umwelttechnologien präsentierte beim GIS Day 2017 im November den Workshop „Herr der Ringe – mit Geoinformation sicher durch Mittelerde“. Frodo und drei weitere Hobbits starten im Auenland ihre gefährliche Mission. Ihr Weg ist durch Buch und Film sehr bekannt, doch ist dieser Weg wirklich der sicherste und effizienteste? Um

dies herauszufinden, wird mit Hilfe einer Least-Cost-Path-Analyse der „kostengünstigste“ Weg für Frodo und seine Gefährten ermittelt. Von allen 31 Workshops, die im Rahmen des GIS Day durchgeführt wurden, wurde dieser von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders positiv hervorgehoben. Der GIS Day ist eine Initiative, die räumliches Denken und geographische Informationssysteme an die Öffentlichkeit bringen will. Weltweit laden GIS-Expertinnen



und GIS-Experten Schülerinnen und Schüler zu Präsentationen und Workshops ein, die einen Blick hinter die Kulissen erlauben und damit moderne Geografie erfahr- und erlebbar machen. Der nächste GIS-Day findet am 21. November 2018 statt.

• **Ausgezeichnete Forschung**

Christoph Erlacher, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Studiengangs „Geoinformation und Umwelttechnologien“, beschäftigt sich im Zuge seiner Forschungstätigkeiten mit Grafikprozessor-basierten Konzepten zur Beschleunigung von rechenintensiven und raumbezogenen Unsicherheits- und Sensitivitätsanalysen für multikriterielle Entscheidungsprozesse. Der vorgestellte Workflow wurde für ein Landschaftsbildbewertungsbeispiel zur Berechnung der Variabilität des Model-Outputs hinsichtlich der Indikatoren „Compactness“, „Mean Patch Area“, „Relief Energy“ und „Variety“ getestet. Diese Indikatoren beschreiben die Vielfalt und erhöhen die Verletzlichkeit der Landschaft in Bezug auf geplante Infrastrukturprojekte. Mit Hilfe des implementierten Konzepts können diese Berechnungen bis zu 150-mal schneller durchgeführt werden, was die Einsatztauglichkeit für größere Projektgebiete und Modelle erhöht. Die Arbeit wird heuer im Zuge der internationalen GI-Forum-Konferenz vorgestellt. Seit 2015 arbeitet Christoph Erlacher an seinem PhD-Thema und dem im Rahmen des FH-eigenen ZFF1-Programms geförderten Forschungsprojekts. Mit Sommer 2019 sollen sowohl Forschung als auch PhD erfolgreich abgeschlossen sein.

• **„Smart ViTAALity – Pilotregion in Kärnten“**

Der Studiengang Medizintechnik testet technische Systeme in 200 Haushalten mit einem Projektvolumen von 1,8 Millionen Euro. Über das Projekt wurde im ORF berichtet.



Die Wohnung von morgen schon heute erkunden
 Fachhochschule Kärnten, Primoschgasse 10

Kennen Sie schon die Wohnung der Zukunft?
 Unsere Demowohnung an der Fachhochschule Kärnten zeigt Ihnen wie Technologien Ihr Zuhause komfortabler und auch sicherer machen können. Wir geben Ihnen einen Einblick, wie sich unser Wohnraum im Laufe der Zeit verändert hat, „smarter“ geworden ist und was die Zukunft für uns bereithält. Von einfachen Hilfsmitteln und Alltagshelfern bis hin zu „High Tech“-Lösungen der Zukunft. Wir laden Sie in unsere Demowohnung ein: zum Ausprobieren, Informieren und Bestaunen. Sie können verschiedenste Hilfsmittel testen und sich darüber informieren, welche Unterstützungsmöglichkeiten für den Alltag zur Verfügung stehen.

Wir, die Forschungsgruppe für Active und Assisted Living (AAL) an der Fachhochschule Kärnten in Klagenfurt, beschäftigen uns mit den Facetten des Alterwerdens und mit den damit verbundenen Herausforderungen im Alltag.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam eine Reise in die moderne Wohnung der Zukunft zu machen. Die Ergotherapeutin und FH-Prof. Angelika Mitterbacher, MSc M.Ed und der Allgemeinmediziner und Geriater Dr. med. Clemens Skrabal, MPH werden Ihnen einen spannenden Einblick in die Themenbereiche barrierefreies Wohnen, Alltagshilfen und Gesundheit geben. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit mit uns gemeinsam die Demowohnung zu erkunden. Mit einem kleinen Buffet und der Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch lassen wir den Vormittag bzw. den Nachmittag ausklingen.

583 Mo, 08. Mai 10.30 Uhr
584 Fr, 12. Mai 14.30 Uhr

FACHHOCHSCHULE
 KÄRNTEN

ERFOLGE UND HIGHLIGHTS



„Research That Matters“: Der Würdigungspreis des Wissenschaftsministers 2017 geht an den Geoinformatikabsolventen Thomas Winkler. Er gehört damit zu den besten 50 Absolventinnen und Absolventen von Universitäten und FHs des Jahres 2017.





**Studiengänge
im Bereich
Engineering & IT**

**Bachelorstudien
INFORMATIONSTECHNOLOGIEN
(neu ab WS 2018)**

- Geoinformation und Umwelt
- Medizintechnik
- Multimediale Technik
- Netzwerk- und Kommunikationstechnik

ENGINEERING

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Systems Engineering

Masterstudien

- Communication Engineering
- EEMS – Electrical Energy & Mobility Systems
- Health Care IT
- Industrial Engineering & Management
- ISCD – Integrated Systems and Circuits Design
- MBLB – Maschinenbau/Leichtbau
- Spatial Information Management
- Systems Design



„Tremitas – managen kann man nur, was man messen kann.“ Dem Absolventen Tibor Zajki-Zechmeister (Medizintechnik) gelang es, sich mit seinem Bachelorprojekt „Tremipen“ selbständig zu machen.



Mobile Robotik
Das RRR-CUAS-Team (Eng&IT – SE/SD) konnte beim RoboCup German Open im Mai 2017 in Magdeburg mit dem selbst entwickelten Rettungsroboter TRUDI den Europameistertitel „Rescue Robot League“ an die FH nach Kärnten holen und setzte sich in weiterer Folge als bestes europäisches Robotikteam bei der RoboCup-Weltmeisterschaft Ende Juli durch. Von 20 teilnehmenden Teams in der Kategorie „Rettungsroboter“ holte sich das Team den 7. Platz in Nagoya.



Tech Camp 2017: Schüler der 3. und 4. Schulklasse führten mit großer Begeisterung Experimente im Smart Lab durch.



Mobiles Labor auf Tour
Zwei FH-Container bilden flexibel gestaltbare mobile Labors, die vorwiegend bei Schul- und Messebesuchen eingesetzt werden. Projektpräsentationen, Demonstrationen, Simulationen und Hands-on-Stationen ermöglichen einen Einblick in Studienschwerpunkte und Karrieremöglichkeiten in

die Engineering-&-IT-Studiengänge der FH Kärnten. Bei Terminen in Kärnten und in der Steiermark erprobten rund 300 Schülerinnen und Schüler die Stationen im Container.



„Medizintechnik goes viral“
Unter diesem Motto veröffentlichte der Studiengang Medizintechnik 10 Kongressbeiträge, 12 Publikationen und 1 Buchbeitrag. Außerdem war der Studiengang Medizintechnik heuer auf dem Innovationskongress sowie der Gesundheitsmesse vertreten.



„Medica-Messe-Besuch“
Studierende des 5. Semesters Medizintechnik besuchten Mitte November die Medizintechnikmesse Medica in Köln, wo sie von unseren Absolventinnen und Absolventen über die neuesten Trends in der Medizintechnik informiert wurden.



STUDIENBEREICH GESUNDHEIT & SOZIALES

ALLGEMEINES

Wir blicken gemeinsam zurück auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. Die Kolleginnen und Kollegen aus allen Funktionsbereichen trugen auch im vergangenen Jahr motiviert zum erfolgreichen Gelingen von Lehre und Forschung bei.

Unser Studienbereich Gesundheit & Soziales feiert im Studienjahr 2017/18 sein **15-Jahr-Jubiläum**. Im Zuge dessen laden wir – via Homepage – zu 15 Veranstaltungen ein, stellen 15 Personen aus dem Studienbereich vor und haben in Kooperation mit dem Weiterbildungszentrum der FH Kärnten eine eigene Fortbildungsreihe entwickelt.

Darüber hinaus konnten zwei wesentliche Meilensteine gesetzt werden. Zum einen die Erstellung unserer **Forschungsstrategie**: Unter dem Motto „Miteinander Ideen finden und gemeinsam Wege beschreiten“ wurden an zwei Forschungsnachmittagen die acht Forschungsschwerpunkte für den Studienbereich – angelehnt an die Gesamtforschungsstrategie der FH Kärnten – festgelegt. Das im April publizierte Dokument umfasst Ziele und Maßnahmen für alle derzeit neun unterschiedlichen Professionen, die sich in unseren Studiengängen wiederfinden. Die ersten Umsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2018 sind bereits geplant.

Der andere Meilenstein ist die stetige Erweiterung und Weiterentwicklung unseres Studienangebotes. Im Wintersemester 2017/18 startet wie geplant der momentan in Akkreditierung befindliche neue Bachelorstudiengang „**Gesundheits- und Krankenpflege**“. Wir

freuen uns, **Anita Mitterdorfer** als Studiengangsleiterin bereits in unserem Team begrüßen zu dürfen. Der Masterstudiengang „Soziale Arbeit – Entwickeln und Gestalten“ startete Ende September 2017 mit einem überarbeiteten Curriculum. Unter anderem wurde der Fokus auf Projekte intensiviert und Studierende können sich in Wahlmodulen fachlich vertiefen.

Eine andere Aktivität, die uns als Bereich weiter stärkt, war zunächst ein gemeinsamer Workshop für die **Weiterentwicklung der Lehre** Ende Februar 2017. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen der verschiedenen Studiengänge nahmen daran teil und widmeten sich dem Thema „Lehr-/Lernarrangements“ mit ihren Zugängen, ihrer Erfahrung und ihrem Wissen. Und im Sommer fand schließlich **das gemeinsame Teamevent „CreARTiv-WORKSHOP GS“** in Kooperation mit dem MMKK statt. Dabei ging es um die kreative Auseinandersetzung mit dem Studienbereich Gesundheit & Soziales sowie um Teamarbeit.

Die Liste der Themen, die uns bewegen, ließe sich fortsetzen. Die Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Lehrenden, Forscherinnen, Forscher, Studierenden, Alumnae und Alumni der FH Kärnten beeindruckten auch im vergangenen Studienjahr mit Auszeichnungen und Topleistungen. Für das Mitdenken und Mitarbeiten sowie die konstruktive und engagierte Mitarbeit gilt mein ausdrücklicher Dank allen Beteiligten. Sie können stolz sein auf das im vergangenen Jahr Geleistete, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit bei den Aufgaben, die vor uns liegen.



FH-Prof. Mag. Dr.
Holger Penz

LEHRE

- Anfang Januar 2017 übernahm die habilitierte Philosophin und Diplom-Sozialarbeiterin (FH) **Susanne Dungs** die Leitung des Studiengangs **DDS Disability & Diversity Studies** am Studi-

enbereich Gesundheit & Soziales. Susanne Dungs ist seit 2007 an der FH Kärnten und war zwischenzeitlich Professorin am Studiengang Soziale Arbeit sowie Rektorin.

- Der Auf- und Ausbau des Studienganges konnte damit erfolgreich vorangetrieben werden, so wurde etwa bei der **ÖBB Holding AG** speziell eine Praktikumsstelle für Studierende mit dem Schwerpunkt Disability Management entwickelt. Darüber hinaus setzten sich die Studierenden des 6. Semesters intensiv mit den Themen Interkulturalität und Transkulturalität im Rahmen von Exkursionen auseinander. Weiters wurde die Schriftenreihe **„Bestandsaufnahmen zu Inklusion“** ins Leben gerufen, um Fragen der gesellschaftlichen Inklusion und Integration zu thematisieren und für eine breitere Öffentlichkeit zu publizieren.
- Heuer wurde erstmals in Feldkirchen, dem zentralen Ausbildungsstandort für **Soziale Arbeit** in Kärnten, ein soziales Event inklusive Fachveranstaltung und feierlichen Rahmens veranstaltet. Das Motto des **World Social Work Day 2017** lautete: „Für gesellschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit“.
- Zum fünften Mal startete das **Doppeldiplomprogramm** der FH Kärnten (Master Gesundheitsmanagement) und der finnischen Hochschule Jyväskylä. Die europäische Dimension im Studium soll gestärkt werden und bietet den Studierenden internationale Karrierechancen. Im Zuge dessen reisten vier Studierende zur **Summer School in Jyväskylä/Finnland**, um sich gemeinsam mit anderen internationalen Studierenden zum Thema „Integrated Impact Assessment and Decision Making“ weiterzubilden.



- Studierende des 4. Semesters **Gesundheitsmanagement** (Master, FH Kärnten) und des 2. Semesters Management im Sozial- und Gesundheitswesen (Master, Hochschule Neubrandenburg) konnten in der hochschulübergreifenden Kooperationsveranstaltung **„Planning and Simulation“** im Rahmen eines Planspiels auf dem Campus Feldkirchen ihre Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie anwenden.

- **Physiostudents go abroad.** Zum ersten Mal haben zwei **Physiotherapiestudentinnen** „Erasmus+“-Praktika im Ausland absolviert. Nach ihrer Rückkehr konnten sie im Rahmen einer „Welcome Back Lounge“ den gespannten Zuhörerinnen und Zuhörern von ihren Erfahrungen berichten.
- Das 4. und 6. Semester des Studiengangs **Radiologietechnologie** nahm am **Europäischen Kongress für Radiologie (ECR)** im Austria Center in Wien teil. Auch bei der **ISMRM-Konferenz 2017** war der Studiengang mit zwei Konferenzbeiträgen zum Thema „Quantifizierung von Eisenablagerungen im Gehirn mittels Magnetresonanztomografie“ gut vertreten.



- Mitte Oktober fand der erste **Berggespräche-workshop** des Studiengangs **Ergotherapie** im Koralpenhaus in Kärnten statt. Und beim diesjährigen **ENOTHE-Kongress** im Oktober 2017 in Zagreb waren vier Studentinnen mit einem Poster vertreten.
- In der Vorlesung „Projektmanagement“ konnten Studierende des **Bachelorstudienganges Gesundheits- und Pflegemanagement** (2. Semester berufsbegleitend) das Klinikum Klaggenfurt besichtigen. Im Rahmen der **Exkursion** erfolgte die Besichtigung des chirurgisch-medizinischen Zentrums (CMZ) sowie des Versorgungs- und Entsorgungszentrums (VEZ).
- Professorinnen und Professoren der FH Kärnten waren im Rahmen des **„ERASMUS+“-Austausches** an der Universität Tifariti in der Westsahara, um Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Studierende aus der Westsahara, und Kärnten nehmen im Studienjahr 2017/18 am „ERASMUS+“-Austausch teil. Gemeinsam mit der TH Köln und der Universität Ljubljana soll mit der Universität Tifariti ein neuer EU-tauglicher Studiengang „Angewandte Sozialwissenschaften“ entwickelt werden.



PROJEKTE

- Im Rahmen des Projekts **„social gardening“ im Ökopark Fekonja** von **Edgar Sorgo** und **Hubert Höllmüller** entstand in Zusammenarbeit mit Studierenden des FH-Lehrgangs „Akademische Jugendsozialarbeit“ sowie namhaften Künstlerinnen und Künstlern, Kindern und Jugendlichen der Bildband „RAL 6024 Traffic Green“.
- Der Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement der FH Kärnten schloss gemeinsam mit 25 Partnern aus ganz Europa das **EU-Projekt ELLAN** (European Later Life Active Network) erfolgreich ab. Auf Basis der Ergebnisse wurden in Bezug auf die Betreuung älterer Menschen die Kernkompetenzen des betreuenden Personals geschärft und die Qualität in der Hochschul- ausbildung wurde in Bezug auf die Versorgung verbessert.
- In Klagenfurt fand ein von Katharina Oleksiw organisiertes **internationales Treffen zum Thema „Urin- und Stuhlinkontinenz unter kulturellen Aspekten“** statt. Studierende und Professorinnen und Professoren aus fünf europäischen Hochschulen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von TZMO Deutschland trafen sich, um gemeinsam die Fragen zu Ausscheidungsritualen unter kulturellen Aspekten zu erörtern und neue Ideen zur zukünftigen Inkontinenzversorgung auszutauschen.
- **Doris Gebhard** und **Christina Schmid** entwickelten im Rahmen des Projekts **Gesundheit in Bewegung (GIB 2.0)** ein bisher einzigartiges Bewegungskonzept in Österreich für Menschen mit Demenz. Gemeinsam mit an Demenz erkrankten Menschen und Praktikerinnen und Praktikern der Projektpartner Caritas Kärnten und Diakonie de La Tour wurde ein Programm erstellt, das speziell auf die Bedürfnisse dieser Personen ausgerichtet ist. Das Handbuch steht auch als Download zur Verfügung.
- Das **Sparkling-Science-Projekt „Jugendliche erforschen Kinderrechte – JeKi“** wurde im Februar 2017 nach zweieinhalb Jahren intensiver Arbeit mit dem Endbericht abgeschlossen. Im Namen von **Waltraud Grillitsch** und **Christian Oswald** danken wir unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit: Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, BRG Feldkirchen, **Bundes-Bil-**

dungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEB), Kinder- und Jugendanwaltschaft Kärnten (KJA), Pädagogische Hochschule Kärnten, Volksschule Himmelberg.



- **Biomedizinische Analytik** ausprobieren. Bereits zum wiederholten Male kamen Schülerinnen und Schüler des naturwissenschaftlichen Zweiges des BG/BRG Lerchenfeld an den Campus Klagenfurt St. Veiter Straße um Naturwissenschaften hautnah zu erleben und verschiedene interessante Experimente durchzuführen.
- Bei den **Kärntner Gesprächen** unter dem Motto **„Vive l'Europe – es lebe Europa“** wurden bei den demokratiepolitischen Gesprächen konkrete Ideen und Forderungen für die Zukunft Europas erörtert. Bei der unter Mitarbeit von **Martin Klemenjak** entwickelten und von der Arbeiterkammer Kärnten organisierten Veranstaltung diskutierten unter anderem der ehemalige Bundespräsident Heinz Fischer und Landeshauptmann Peter Kaiser europapolitische Fragen.
- Im Rahmen der **Fortbildungsveranstaltung „FH 4 RT“**, an der ca. 70 Radiologietechnologinnen und Radiologietechnologen aus der Praxis sowie Studierende teilnahmen, standen die wissenschaftlichen Arbeiten der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges **Radiologietechnologie** im Mittelpunkt.
- Mit Hochschulen aus Burundi, Kenia, Ruanda, Tansania und Uganda entstand das vom österreichischen Hochschulkooperationsprogramm APPEAR finanzierte Projekt **PROSOWO** („Professional Social Work in East Africa“) zur Professionalisierung Sozialer Arbeit in den Ländern der Ostafrikanischen Gemeinschaft. Unter der Projektleitung von **Helmut Spitzer** laufen derzeit Vorbereitungen für eine internationale Fachkonferenz, die im März

- 2018 in der ruandischen Landeshauptstadt Kigali stattfinden wird. In diesem Kontext wurde in Kampala (Uganda) das Forschungs- und Innovationszentrum CRISOWO („East Africa Centre for Research and Innovation in Social Work“) eröffnet.
- Im November wurde der Projektantrag des Studienganges Soziale Arbeit „Strukturelle Stärkung Sozialer Arbeit zur nachhaltigen Armutsbekämpfung in Ost-Kongo“ vom Entwicklungspolitischen Beirat des Landes Kärnten genehmigt.
 - **3D-Druck in der Ergotherapie.** In einem zweitägigen Workshop, von **Markus Kraxner** zusammen mit externen Partnerinnen und Partnern von der Firma Reprap Austria organisiert, konnten sich Studierende und klinisch tätige Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten mit dem Verfahren vertraut machen und mögliche Anwendungs-ideen erproben. Dies ging von der Konstruktion über die Anwendung von Scannertechnologie bis hin zum tatsächlichen Ausdruck der gestalteten Objekte.
 - Am Studiengang Hebammen startete in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Klagenfurt und dem University Medical Centre Ljubljana das **Projekt KOOPSIM**. Ziel ist, ein qualitativ hochwertiges, evidenzbasiertes Skills- und Simulationstraining im interprofessionellen/interdisziplinären Team für Studierende unter realitätsnahen Bedingungen zu entwickeln. Geplant ist ein Angebot von Weiterbildungsmodulen zum „Geburtshilflichen Notfallmanagement“.
 - Im Herbst startete das Projekt **„Schulkind leicht gemacht – Ergotherapie in Schulen“** des Studienganges **Ergotherapie**. Ziel des Projektes ist, diesen Übergang zu erleichtern und die Kinder bei der Erfüllung ihrer Rolle als Schulkind und der Bewältigung des Schulalltages in zwei Volksschulen in Klagenfurt zu unterstützen. Basis dafür sind gesundheitsförderliche Maßnahmen durch schulbasierte Ergotherapie sowie die Bedarfsanalyse in den beiden Volksschulen.
 - Im Rahmen des **Pilotprojektes „Gesund @ Land“** zur betrieblichen Gesundheitsförderung des Landes Kärnten wurde von **Elena Fluch**, Hochschullehrende am Studiengang **Physiotherapie**, die Broschüre „Fit am Arbeitsplatz“ erstellt.
 - Die **Fachtagung „Verlust und Schmerz – anders denken“** des Studienganges Soziale Arbeit in Kooperation mit dem Verein Sonnenmond beschäftigte sich mit dem Thema Tod und Sterben und fachlichen Aspekten der Trauerbegleitung, insbesondere für Kinder und Jugendliche.
 - Zum Jahresausklang verkauften Studierende der Disability & Diversity Studies unter dem Motto **„Helfen im Advent“** auf dem Villacher Sozialadventmarkt Heißgetränke, Kekse und Basteleien. Der Erlös dieser erfolgreichen Aktion wurde an die Tagesstätte auxilior in Villach überreicht.

ERFOLGE UND HIGHLIGHTS

-  Bei der Fachtagung der **Ergotherapie Austria** in Wien überzeugten Studierende mit ihren Postern und erreichten bei den **Poster Awards den 2. und 3. Platz**.
-  **Olivia Kada** vom Studienbereich Gesundheits- und Pflegemanagement erhielt für ihre Arbeit „Subjektive Theorien zu Lebensqualität und Gesundheit im Alter. Eine explorative Studie mit Pflegeheimbewohnern und ihren Pflegekräften“ den **Ignatius-Nascher-Förderpreis** der Stadt Wien für Geriatrie. Die Auszeichnung fand anlässlich des Wiener Geriatriekongresses im Rahmen eines Bürgermeisterempfanges im Wappensaal des Wiener Rathauses statt.
-  **René Schranzer** gewann für seine Bachelorarbeit den **Poster Award beim Österreichkongress für Radiologietechnologie** in Salzburg. René Schranzer verglich verschiedene Filtermethoden, um in der Erforschung von Multipler Sklerose Bildstörungen zu vermindern und somit bessere Bilder erhalten zu können.
-  **Adnan Duranović**, Student im 3. Semester Soziale Arbeit, konnte durch ein Stipendium an der **36. Sommerschule der slowenischen Sprache** (Poletna šola/Summer School of Slovene Language) teilnehmen.
-  **48 h RoboJam in Klagenfurt**. Zwei Ergotherapiestudentinnen brachten ihre ergotherapeutische Expertise bei der Entwicklung des



roboterunterstützten Spiels mit ein. Fokus war die Unterstützung der Rehabilitation von Patientinnen und Patienten mit orthopädischen bzw. neurologischen Erkrankungen.



Das **Ironman-Austria-Massageteam** wurde auch heuer wieder tatkräftig durch Studierende des ersten Jahrgangs des Studiengangs **Physiotherapie** unterstützt. Die Studierenden waren ob des großen Andrangs sehr gefordert, bewiesen aber Ausdauer und hatten Spaß dabei.

Die Ergebnisse des interdisziplinären Studienprojektes **„Leben am Limit – Soziales Bauen Siebenhügelsiedlung“** der FH Kärnten (Architektur und Disability & Diversity Studies) in Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt wurden im Architektur Haus Kärnten vorgestellt und ausgestellt.

Die neue FH-App für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten ist das Ergebnis des Projekts **„Smart Therapy“** unter der Leitung von **Miriam Friede** vom Studiengang Physiotherapie in Kooperation mit dem Kärntner Start-up Synaptos. Das Projekt wurde in der Kategorie Kleinunternehmen mit dem **Innovationspreis des Landes Kärnten** ausgezeichnet.

Bei den Wahlen für den **Vorstand der ATHEA** (Austrian Health Economics Association), der österreichischen Fachgesellschaft für Gesundheitsökonomie, wurde **Florian Buchner** vom Studienbereich Gesundheits- und Pflegemanagement wieder in den erweiterten Vorstand gewählt.

Holger Penz wurde von der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, Pamela Rendi-Wagner, in den **wissenschaftlichen**

Beirat der Gesundheit Österreich GmbH

bestellt. Die GÖG ist das nationale Forschungs- und Planungsinstitut für das Gesundheitswesen und die Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung in Österreich.

Helmut Arnold und **Hubert Höllmüller** vom Studienbereich Soziale Arbeit stellten ihr neues Buch **„Niederschwelligkeit in der Sozialen Arbeit“** vor. Der Sammelband stehe für einen gelungenen Mix aus Beiträgen versierter Autorinnen und Autoren und exzellenten Abschlussarbeiten Kärntner Absolventinnen und Absolventen mit dem Fokus „Niederschwelligkeit“.

Manuela Hatz, Absolventin des FH-Lehrgangs Pädagogik für Gesundheitsberufe an der FH Kärnten und Lehrende an der FH Joanneum, wurde im Zuge des 8. Didaktik-Tages der FH Joanneum der **Teaching Award 2017** verliehen.

Der **Praktikumstag 2017** auf dem Campus Feldkirchen bot Raum für die Begegnung von Hochschule, Praktikumeinrichtungen und Studierenden. Dabei stand das Thema Praktikum im Fokus der Begegnung, die diesmal unter der Zusammenarbeit der Studiengänge Disability & Diversity Studies, Gesundheits- und Pflegemanagement und Soziale Arbeit stattfand.

Doris Gebhard wurde am 18. Dezember 2017 mit dem **Preis der Rudi Assauer Gemeinnützige Initiative Demenz und Gesellschaft** ausgezeichnet. Passend zum Ort der Preisverleihung, der VELTINS-Arena, befasst sich das Projekt der FH Kärnten mit Bewegungsförderung für Menschen mit Demenz.

Die Gartentherapie ist als ergotherapeutisches Mittel für die Studierenden der Ergotherapie ein Fixpunkt im Studium. Gartentherapeutische Grundkenntnisse mit Studierenden wurden in drei verschiedenen Gartenanlagen erarbeitet. Im Zuge dieser Aktivitäten entstand das Kurzvideo **„Gartentherapie in bewegten Bildern“**.

Studiengänge im Bereich Gesundheit & Soziales

Bachelorstudien

- Biomedizinische Analytik
- Disability & Diversity Studies – DDS
- Ergotherapie
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Pflegemanagement
- Hebammen
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie
- Soziale Arbeit

Masterstudien

- Gesundheitsmanagement
- Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten

STUDIENBEREICH BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR

ALLGEMEINES

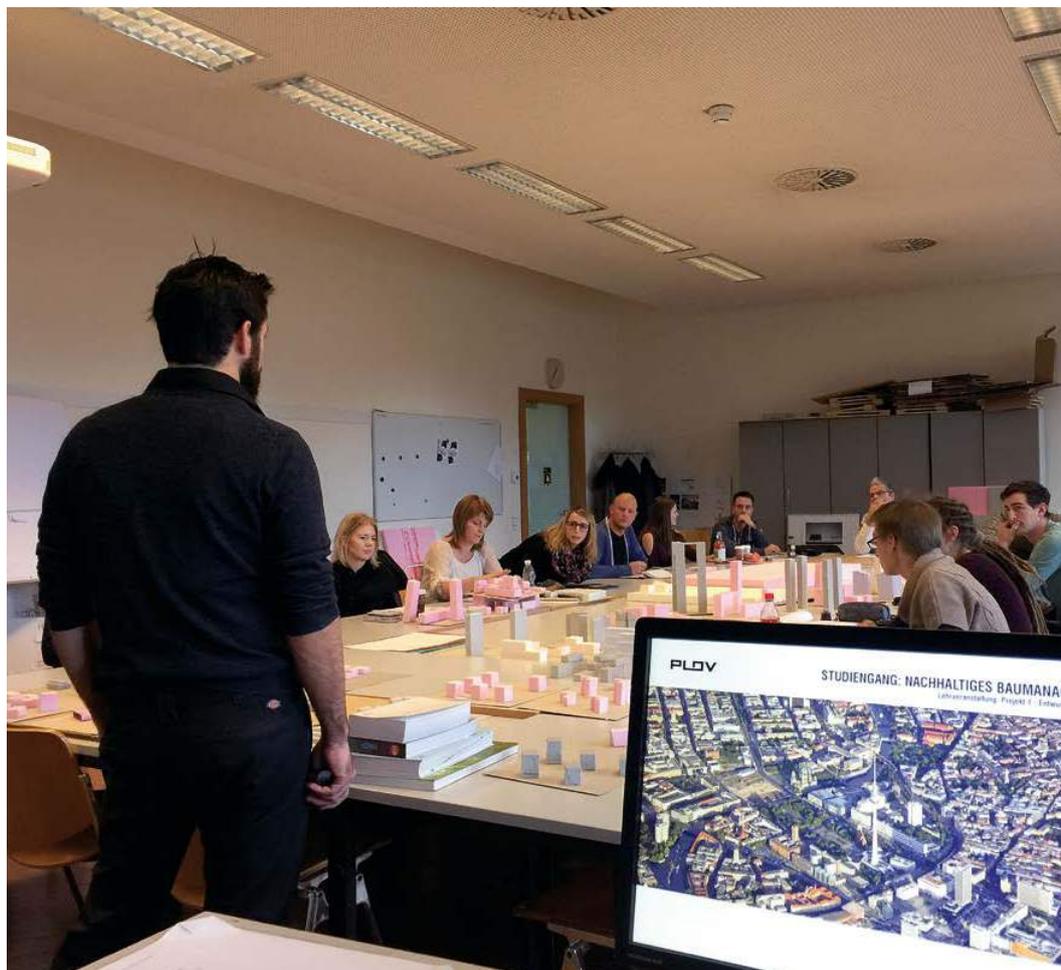


FH-Prof. DI
Walter Schneider

Im Studienbereich startete der berufsbegleitende Studiengang „Nachhaltiges Baumanagement“, der sich der baulichen Projektentwicklung widmet, sowie der Lehrgang „Naturschutzfachkraft“. Damit konnte der Studienbereich sowohl in der thematischen Breite als auch in der Anzahl der Studierenden ausbauen und den Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“ stär-

ken. Andererseits wurde die Neuaufnahme für Masterstudierende in den Studiengang „Bionik / Biomimetics in Energy Systems“ ausgesetzt und der Studiengang neu ausgerichtet.

Da eine gemeinsame visionäre Ausrichtung der drei bestehenden Studiengänge Bau angestrebt wird, wurde die Erstellung einer Studienbereichsvision in Angriff genommen.



LEHRE

Mit der neuen Bezeichnung „Nachhaltiges Bau-management“ und der organisatorischen Neuausrichtung auf ein berufsbegleitendes Studium konnte der Bachelorstudiengang zur zukunfts-trächtigen nachhaltigen baulichen Projektentwicklung sehr erfolgreich gestartet werden. Er bietet nun die ideale ergänzende Abdeckung der Berufsbilder im bauspezifischen Bereich. Ein thematisch ebenso angrenzendes Querschnittsthema behandelt der Zertifikatslehrgang „Naturschutzfachkraft“, der gemeinsam mit dem Partner E.C.O. Institut für Ökologie durchgeführt wird. Damit wird dem Bedarf an praxisnah ausgebildeten Naturschutzfachkräften an der Schnittstelle zwischen Naturschutz und Technik ein adäquates fachliches Angebot gemacht. Das Sommersemester der Architekturstudiengänge wurde nach dem Motto „Alles Spittal“ ausgerichtet. Die Studierenden und Lehrenden des Masterstudienganges Architektur setzten sich dabei ein Semester lang planerisch mit der Stadt Spittal auseinander. Mit verschiedenen Aufgabenstellungen, Workshops, Wettbewerben und Impulsvorträgen mit zahlreichen Expertinnen und Experten wurden alle Spittalerinnen und

Spittaler eingeladen, dabei mitzuwirken. Eines der Studentenprojekte widmete sich auch einem Thema mit großem Eigeninteresse. Es wurden architektonische Lösungen gesucht, um der Mensa – dem Ort der Begegnung – mehr Atmosphäre und Heimeligkeit zu verleihen. Auch die Umsetzung wurde mit großem Erfolg durch die Studierenden selbst vorgenommen. Zahlreiche kleinere wie größere Exkursionen belebten das Studienjahr wiederum und ermöglichten einen ungefilterten Einblick in die Aufgaben und Herausforderungen des Bauens. Die Exkursionswoche des 4. Bachelorsemesters Bauingenieurwesen führte dabei nach Tirol und weiter in den Süden Deutschlands, wo die Hochkonjunktur im Bau viele höchst interessante Projekte aus der ganzen Breite des Ingenieurbaus zugänglich machte. Die Herbstexkursion in der Architektur hatte diesmal Kopenhagen und Umland zum Ziel. Die Vielzahl geografisch dicht gedrängter, höchst eindrucksvoller architektonischer Bauten in ihrer reduzierten skandinavischen Ausprägung führte zu kollektivem Staunen und tiefgreifenden Impressionen.

FORSCHUNG/PROJEKTE

Das Jahr zeigte ein stark gesteigertes Interesse an F&E im Bereich der Architektur. Beispielhaft sind die Projekte ECC2024 und RESBYDE genannt, die sich mit der Evaluierung von „Kulturhauptstädten“ bzw. mit der Aufbereitung und Präsentation des Projekts Siebenhügelstraße in Klagenfurt beschäftigen. In letzterem lag der Forschungsschwerpunkt auf der bewohnergerechten Adaptierung von in die Jahre gekommenen Sozialbauten. Erfolgreich abgeschlossen

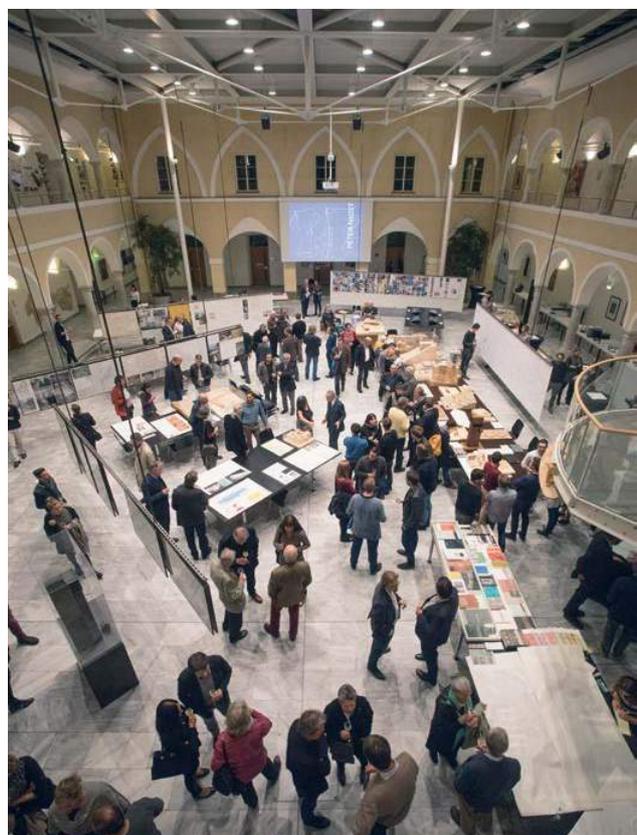
bzw. größtenteils abgeschlossen werden konnten die Großprojekte BAUMIT (In-situ-Analysen an neuartigen Multifunktions- bzw. Energiefassaden im Freilandversuch) und SSUHPC (produktbezogene Substitution von Stahl durch Ultra High Performance Concrete – UHPC). Neu akquiriert wurden u. a. die Projekte Green-LOGIX und RE_SP_2A. Gesamt konnten Neuaquisitionen in der Höhe von rund 300.000 Euro in Auftrag genommen werden.

ERFOLGE UND HIGHLIGHTS

 Das Studierendenprojekt „mzamba HALL“ in Südafrika wurde vom Entwicklungspolitischen Beirat des Landes Kärnten für eine Förderung durch das Land Kärnten genehmigt. Die durch Studierende und Lehrende durchgeführte Umsetzung vor Ort erfolgt im ersten Quartal 2018.

 Die zweite Auflage der vom Studienbereich initiierten und organisierten Eventveranstaltung „BauForum“ fand im November im Rahmen des „Innovationskongresses 2017“ statt. Im Mittelpunkt des BauForums 2017 standen der technologische Wandel, Technologien und Management der Zukunft, aber auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Ökologie und Soziologie.

 Am 24. Oktober fand abends an der Fachhochschule Kärnten in Spittal die Ausstellungseröffnung und Vorstellung von Peter Nigsts Buch „ANNÄHERUNG AN DAS MÖGLICHE – Arbeiten und Lehre“ statt. Zu diesem Anlass und als Würdigung seiner Arbeiten versammelten sich an die 150 Gäste in der Aula des Spittl.





Unter den insgesamt sechs Auszeichnungen im Rahmen des Holzbaupreises 2017 befindet sich als einziges Studierendenprojekt in der Kategorie Sonderbauten die Umsetzung des „Palliativpavillons“ am Areal des Landeskrankenhauses in Klagenfurt.



pro Holz Kärnten und das Architektur Haus Kärnten luden am 25. Oktober zur Verleihung des Holzbaupreises 2017. Wir freuen uns mit unserer Kollegin Sonja Hohengasser und unserem Kollegen Jürgen Wirsberger über zwei von drei Holzbaupreisen für die „Kaslab'n Nockberge“ und das „Gartenhaus Winkler“, sowie eine zusätzliche Anerkennung für das „Haus mit Hof“!



DI Sonja Hohengasser und DI Jürgen Wirsberger wurden für ihr Projekt „Kaslab'n Nockberge“ zusätzlich mit dem Landesbaupreis Kärnten 2017 sowie mit dem 2. Preis im Rahmen des internationalen Wettbewerbs „Constructive Alps“ ausgezeichnet. Letzterer honoriert jene Architektinnen, Architekten, Bauherinnen und Bauherren, die mit ihrem Objekt sowohl die ökologischen und ökonomischen als auch die sozialen und kulturellen Kriterien der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt haben.



Der Studienbereich hat bereits zum sechsten Mal einen österreichweiten und grenzüberschreitenden Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Höheren Technischen Lehranstalten (HTL), diesmal unter dem Projektitel „spielWERK17“, ausgelobt. Von insgesamt 87 Entwurfsideen für kreative Spielgeräte präsentierten die zwanzig besten Projektteams auf dem Campus Spittal im April ihre Modellarbeiten vor einer Fachjury.



Leben am Limit!? Soziales Bauen Siebenhügelsiedlung. Die Ergebnisse dieses interdisziplinären Studienprojektes der FH Kärnten (StG Architektur und Disability & Diversity Studies) in Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt wurden im Februar im Architektur Haus Kärnten vorgestellt und ausgestellt.



Im Rahmen der Abschlussveranstaltung „Alles Spittal“ am 30. Juni wurde der Spittaler Hauptplatz zum Wohnzimmer gemacht. Rund 1.000 Besucher nahmen an der „größten Frühstückstafel, die Spittal je gesehen hat“, Platz. In leerstehenden Geschäften am Hauptplatz präsentierten die Studierenden architektonische, städtebauliche und landschaftsplanerische Entwürfe, die im Rahmen des Semesterprojekts in Kooperation mit der Technischen Universität Wien entstanden sind.

Studiengänge im Bereich Bauingenieur- wesen & Architektur

Bachelorstudien

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Nachhaltiges Bau-
management

Masterstudien

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Bionik / Biomimetics in
Energy Systems



STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

LEHRE



FH-Prof. Dr.
Dietmar Brodel

- Der Studienbereich Wirtschaft & Management startete im Wintersemester 2017/18 mit insgesamt 552 ordentlichen Studierenden, 225 davon Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Bachelor- und Masterstudiengänge.
- Praxisorientierung wird im Studienbereich Wirtschaft & Management großgeschrieben. Studierende profitieren insbesondere auch von der Einbindung von Expertinnen und Experten und erfahrenen Führungskräften aus Wirtschaft und Verwaltung in der Lehre. Der Auf- und Ausbau des Studienprogramms ging mit einem vergleichsweise großen Wachstum bei der Zahl nebenberuflicher Lehrender einher. So freut sich

der Studienbereich über 37 Fach- und Führungskräfte, die als neue nebenberufliche Lektorinnen und Lektoren gewonnen werden konnten.

- Im Bereich der angebotenen Studienprogramme wurden im abgelaufenen Studienjahr sämtliche Bachelorcurricula überarbeitet. Mit dem Kick-off eines Entwicklungsteams wurde darüber hinaus der Grundstein für den Masterstudiengang „Digital Transformation Management“ gelegt. Weiters wurde ein Programmangebot für den Studienzweig „Digital Business Management“ berufsbegleitend entwickelt. Die berufsbegleitende Variante startet ab dem kommenden Wintersemester.

ANGEWANDTE FORSCHUNG

Unter dem Leitgedanken der Anwendungsorientierung bündelt der Studienbereich Wirtschaft & Management seine Expertise in sechs zentralen Forschungsschwerpunkten:

- Modernisierung des öffentlichen Sektors
- Business Development und internationale Geschäftstätigkeit
- Regionale Wirtschaft und Tourismus
- Nachhaltige Entwicklung und qualitatives Wachstum
- Digitalisierung und neue Technologien
- Demografischer und gesellschaftlicher Wandel

Im Jahr 2017 arbeitete das interdisziplinäre Team an 12 nationalen und internationalen Forschungsprojekten mit einem Volumen über die

gesamte Projektlaufzeit von rund 850.000 Euro. Darüber hinaus wurden zahlreiche vielversprechende Forschungsanträge mit akademischen Partnern und Unternehmen eingereicht.

Im laufenden Projekt IMPULS-Q werden zum Beispiel komplementäre Kompetenzen und Ressourcen des Studienbereichs Wirtschaft & Management und der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt zusammengeführt, um Strategien, Entwicklungsmuster und notwendige Rahmenbedingungen für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum zu erforschen und Unternehmen und Institutionen zugänglich zu machen. Auf diese Weise soll ein Kompetenzcluster für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum in Kärnten geschaffen werden.



ERFOLGE UND HIGHLIGHTS



2017 feierte der Studienbereich Wirtschaft & Management sein 20-jähriges Bestehen. Die über die Jahre kontinuierlich positive Weiterentwicklung wurde zum Anlass genommen, um im Juni mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern, Absolventinnen, Absolventen, Studierenden und Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern gebührend zu feiern.



Alexander Sitter und Ursula Liebhart erhielten den Best Paper Award in der Kategorie Lehre auf der CARF-Konferenz 2017 in Luzern. Die Auszeichnung erhielten sie für das Konferenzpapier „Managementsimulation als Lernsetting für das Controlling in seiner Rolle als Business Partner“ auf der CARF-Konferenz 2017.



 Auch in diesem Jahr wurden etablierte Veranstaltungsreihen fortgesetzt. So wurde beispielsweise das Forum eTourismus heuer zum 6. Mal erfolgreich durchgeführt. Im Jänner 2017 endete die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Kärnten 2030 – Chancen für Kärnten“. Ziel dieser Reihe war es, Impulse zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung Kärntens zu liefern. Aufgrund des großen Interesses an den behandelten Themen und der rundum positiven Bilanz legte der Studienbereich eine gedruckte Dokumentation der Einzelbeiträge der Veranstaltungsreihe auf.

 Neben zahlreichen Projekten gab es auch wissenschaftliche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen in Fachmedien und hohe Präsenz in Fernsehen, Rundfunk und Presse. Zu den Highlights in diesem Jahr zählt die neue Auflage des Studienbereichsmagazins „Value“, das sich 2017 dem Thema „20 Jahre Studienbereich Wirtschaft & Management“ widmete. Die Kapitel Forschung & Praxis, Studium, International, Menschen, Wissen und Podium zeigten das breite Spektrum der Arbeit im Studienbereich Wirtschaft & Management.





Der Studienbereich widmete sich dieses Jahr auch der Erarbeitung einer gemeinsamen Wertebasis für die Arbeit des Studienbereiches.



Seit dem WS 2017 können am „Sprachzentrum Wirtschaft“ die international anerkannten Sprachprüfungen des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch (ÖSD) abgelegt werden. Die Prüfungen des ÖSD werden weltweit angeboten und sind als standardisierter Nachweis von Deutschkenntnissen für Nichtmuttersprachlerinnen und Nichtmuttersprachler in unterschiedlichen Bereichen und zu unterschiedlichen Zwecken anerkannt.



Am 7. November 2017 fand die Auftaktveranstaltung des neu gegründeten „Competence Circle Marketing“ statt. Zielgruppe der neu gegründeten Themen- und Kompetenzplattform für Führungskräfte im Marketing sind Marketingleiterinnen und Marketingleiter aus Unternehmen im Süden Österreichs, die sich und das Marketing ihres Unternehmens weiterentwickeln möchten.



Gemeinsam mit seiner estnischen Kollegin Katri Kerem erhielt Dietmar Sternad, Studiengangsleiter International Business Management, den „2017 Highly Commended Award“ im Rahmen der Literati Awards des weltweit tätigen britischen Wissenschaftsverlags Emerald.



Studiengänge im Bereich Wirtschaft & Management

Bachelorstudien

- Public Management
- Business Management
- Digital Business Management
- Hotel Management
- Intercultural Management

Masterstudien

- International Business Management
- Public Management
- Business Development & Management

WBZ – WEITERBILDUNGSZENTRUM



FH-Prof. Mag. Dr.
Holger Penz

„WEITER BILDEN, WEITER KOMMEN!“

2017 – wir wachsen, wachsen, wachsen ...

152 Studierende im Jahr 2015

45 Absolventinnen und Absolventen

1 neue Mitarbeiterin im WBZ-Team

159 Studierende im Jahr 2016

68 Absolventinnen und Absolventen

190 Studierende im Jahr 2017

84 Absolventinnen und Absolventen

1 weitere neue Mitarbeiterin im WBZ-Team

2015

152 Studierende

2016

159 Studierende

2017

190 Studierende

Im Sommersemester 2018 werden wir erstmals über 200 Studierende in unseren Lehrgängen begrüßen dürfen!

... und konnten im Jahr 2017 auch einige Highlights erleben ...



Gewinnspiel mit Antenne Kärnten

Mehr als 160 Bewerberinnen und Bewerber nahmen am Gewinnspiel des Weiterbildungszentrums der Fachhochschule Kärnten sowie der Antenne Kärnten teil, gab es doch einen Studienplatz bei einem der angebotenen Lehrgänge im Wert von bis zu 10.000 Euro zu gewinnen. Die Gewinntscheidung fiel auf die 37-jährige Alina Naumann. Sie bewarb sich für einen Studienplatz im Lehrgang „Mediation & Konfliktmanagement“. Den viersemestrigen berufsbegleitenden Lehrgang sieht sie als perfekte Ergänzung zu ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn. Neben einem Studium der Psychologie und Kommunikationswissenschaften hat Naumann auch eine Ausbildung als Coach und Trainerin und arbeitet als Familienintensivbetreuerin. „In meinem Beruf komme ich ständig in Situationen, wo diese Fähigkeiten gefragt sind. Ich bedanke mich vielmals für die Möglichkeit, diesen Lehrgang zu absolvieren“, sagt die glückliche Gewinnerin.

Start des Zertifikatslehrgangs „Naturschutzfachkraft“ auf dem Campus Klagenfurt, Primoschgasse

Der Lehrgang zur „Naturschutzfachkraft“ startet mit 16 „Pionierinnen und Pionieren“, die erstmals die Aus-



bildung durchlaufen werden. In der gut besuchten Get-together-Veranstaltung am 19.10.2017 diskutierten Lehrende, Studierende und Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik über das neue Berufsbild an der Schnittstelle zwischen Technik und Natur. Unter den Gästen waren Naturschutzlandesrat Rolf Holub, die Klagenfurter Stadträtin für Wissenschaft und Bildung Ruth Feistritzer, der Leiter der Bergwacht Johannes Leitner und Christoph Aste von der Wirtschaftskammer.



Erlebnispädagogisches Projekt des FH-Lehrgangs „Akademische Jugendsozialarbeit“

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Erlebnispädagogik ist es an den Studierenden, ein erlebnispädagogisches Wochenende zu planen und letzten Endes auch gemeinsam durchzuführen. Nach intensiver Vorbereitung im Rahmen der Lehrveranstaltung ging es los! Gestartet wurde bei der Talstation Weinebene auf einer Seehöhe von 1660 m Richtung Grillitschhütte, die dann auch die Unterkunft für die Nacht darstellte. Am nächsten Morgen ging es dann weiter, Ziel war der Große Speikkogel (2140 m).



Feierlicher Abschluss des Masterlehrgangs „Führungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens“ in der Steinhalle Lannach (Steiermark)

Wir gratulieren den ersten Absolventinnen und Absolventen unseres Masterlehrgangs „Führungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Gehobenes Pflegemanagement“, der in Kooperation mit EMG Akademie für Gesundheit durchgeführt wird! Am 20. November 2017 wurde dieses Ereignis im Festsaal der Steinhalle Lannach gebührend gefeiert.



Wir gehen die nächsten Schritte ins Jahr 2018 ...

Das Jahr 2017 wurde außerdem dem Ausbau unseres Angebotes im Bereich Seminare und Workshops gewidmet. Entstanden ist daraus ein vielfältiges Bündel an Weiterbildungsveranstaltungen, Werkstätten, Tagungen sowohl für Studierende und Absolventinnen und Absolventen der FH Kärnten, als auch für alle interessierten Personen.



Masterlehrgänge

- Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie
- Klinisches Risiko-management
- Logopädie
- Mediation und Konfliktmanagement
- Pädagogik für Gesundheitsberufe
- Small Hydropower für Sustainable Development

Akademische Lehrgänge

- Berufsorientierung und Arbeitsmarktintegration
- Case Management (ÖGCC-zertifiziert)
- Gesundheits- und Pflegemanagement (gemäß § 65a GuKG)
- Klinisches Risiko-management
- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Mediation und Konfliktmanagement
- Zertifikatslehrgänge**
- Naturschutzfachkraft
- Soziale Handlungskompetenzen für die Betriebsratsstätigkeit

Besuchen Sie unsere Website

www.fh-kaernten.at/wbz

ÖH-TÄTIGKEITSBERICHT

NEUERUNGEN



Matthias Motschiunig
Vorsitzender der
ÖH FH Kärnten

Das Jahr 2017 brachte aufgrund der Hochschul- und Studienvertretungswahl im Mai, die unter dem Motto „Wahlzeit“ stand, für die ÖH einige strukturelle und personelle Veränderungen. Franziska Buttazoni legte ihr Amt Ende Dezember zurück. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und bedanken uns für ihre langjährige Mitarbeit. Als Nachfolge wurde Sabine Baier die International Business Management studiert, eingestellt.

Die ÖH FH Kärnten ist mit folgenden Personen besetzt:

- **Vorsitzteam:** Matthias Motschiunig und Marko Butolen, BSc
- **ÖH-Servicecenter:** Christian Poznic und Sabine Baier, BA
- **Wirtschaftsreferat:** Christian Poznic
- **Sozialreferat:** Nedim Hrvacic und Verena Kaja Kristof als Stellvertreterin
- **Bildungsreferat:** Matthias Motschiunig
- **Marketing, PR und Öffentlichkeit:** Angelina Tschische, BA, und Marie Schellander als Stellvertreterin

Ein herzliches Dankeschön an alle Studierendenvertreterinnen und Studierendenvertreter für Ihr Engagement.



Tätigkeit in Gremien und Arbeitsgruppen der FH Kärnten

Die ÖH FH Kärnten war auch im Jahr 2017 in mehreren Gremien wie beispielsweise dem FH Kollegium, der Beschwerde Kommission, dem Gremium für Studienprogramm & Lehrgangsangelegenheiten oder dem Gleichbehandlungsausschuss tätig und setzte sich aktiv für die Interessen der Studierenden ein.



Sozial- und Studienberatung

Auch im Jahr 2017 war die Sozial- und Studierendenberatung ein fixer Bestandteil im Angebot der Studierendenvertretung. Diese bietet Unterstützung bei finanziellen und rechtlichen Fragen, bei Schwierigkeiten im Studium, aber auch bei allgemeinen Sorgen und Belastungen. Dabei steht das ÖH-Sozialreferat für individuelle Termine zur Verfügung.



Mobilitätsförderung

Auch im Jahr 2017 konnte die Mobilitätsförderung durch die ÖH FH Kärnten angeboten werden. Bei der Mobilitätsförderung handelt es sich um eine Unterstützung für Studierende, die auf die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel angewiesen sind. Dabei können sich Studierende am Ende des jeweiligen Semesters bis zu 40 Euro erstatten lassen. Bis Ende 2017 betrug der maximale Förderbetrag noch 20 Euro, dieser wurde durch die Hochschulvertretung Anfang 2018 nach mehreren Jahren aufgrund der Preissteigerung angepasst.





Mensenförderung Campus Villach

Seit nunmehr sieben Jahren können wir auf dem Campus Villach durch eine Kooperation mit der Sono KG Mensa eine Menschenförderung anbieten. Diese wird von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gefördert und ermöglichte eine „Subvention für Studierendenmenüs“ von 0,80 Euro pro Menü und Person.



Partys und Veranstaltungen 2017

2017 konnte die ÖH wieder zahlreiche Partys, Veranstaltungen und Gewinnspiele für die Studierenden unterstützen. Vom GEOLAUF über einen Glühweinstand (Community Project) und verschiedene Facebook-Gewinnspiele bis hin zur Weihnachtsparty im Kulturhofkeller in Villach, die durch die ÖH FH Kärnten ausgerichtet wurde, war alles dabei. Besonders stolz sind wir auf unsere Filmreihe „Zukunftskino“, die wir in Zusammenarbeit mit dem Ökosozialen Forum Kärnten und der Unterstützung des Rektorates ins Leben gerufen haben.



Plagiatscheck für Studierende

Die Plagiatschecks für Bachelor- und Masterarbeiten sowie Abschlussarbeiten bei Lehrgängen werden von den Studierenden der FH Kärnten sehr gut angenommen. Auch hier setzen wir uns ein, dieses tolle Service für die zukünftigen Studienjahre anbieten zu können.



Anerkennung von Studierendenvertretertätigkeiten

Mit Wintersemester 2016 startete bereits die Anerkennung von Studierendenvertretertätigkeiten an der FH Kärnten. Damit können die Vertreterinnen und Vertreter für ihre Tätigkeiten zwischen den folgenden Punkten auswählen: Anrechnung von ECTS-Punkten, Kopiergeldzuschuss, Parkplatzwahl, Mailspeichervergrößerung oder Studiengebührenbefreiung. Die Wahlmöglichkeit hängt vom Tätigkeitsumfang ab.



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG



FH-Prof. Dr. Peter Granig, Rektor, Ausschussleiter Forschung

Bildung, Forschung und Innovation sind die drei tragenden Säulen für Wohlstand und Weiterentwicklung einer Region. Die Stärke der FH Kärnten ist die enge Verschränkung von Lehre und Forschung sowie die gegenseitige Impulsierung von Forschung und Lehre. In diesem Kontext hat es sich die Fachhochschule Kärnten zu einer zentralen Aufgabe gemacht, ihre Forschungsaktivitäten weiter auszubauen. So wurden im vergangenen Jahr konkrete Maßnahmen umgesetzt, um die Forschungsleistung weiter zu steigern und so einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region zu leisten.

Wesentliche Forschungsmeilensteine und Ergebnisse im Jahr 2017:

Forschungsgruppen

Neu gestaltet wurde im Jahr 2017 die interne Forschungsförderung, die nunmehr eine langfristige Finanzierung von Forschungsgruppen darstellt und unter der neuen Bezeichnung ZFF_1+ läuft. So wurden im vergangenen Jahr nach einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren sieben Forschungsgruppen gegründet, die ihre Arbeit mit 01.01.2018 aufnehmen:

- Future Concrete Solutions (Norbert Randl, Studienbereich Bauingenieurwesen & Architektur)
- Triple E / Entrepreneurship & Entrepreneurship Education (Erich Hartlieb, Studienbereich Engineering & IT)
- TRANSformative Societal Political AND Cultural Engagement (Kathrin Stainer-Hämmerte, Studienbereich Wirtschaft & Management)
- RESPECT (Johannes Sturm, Studienbereich Engineering & IT)
- Active and Assisted Living (Daniela Krainer, Studienbereich Engineering & IT)
- Online und Pocket Labs (Andreas Pester, Studienbereich Engineering & IT)
- Digital Transformation Modelling (Wolfgang Eixelsberger, Studienbereich Wirtschaft & Management)

Altersforschungszentrum IARA mit Drittmittelrekord

Auf ein erfolgreiches Jahr kann das Forschungszentrum IARA – Institute for Applied Research on Ageing der FH Kärnten zurückblicken. Aufgabe von IARA ist es, die Forschungen zum Altern an der FH Kärnten zu bündeln, zu vernetzen und daraus hervorgehend neue, innovative Projekte zu beantragen.

Für das Altersforschungszentrum der FH Kärnten, das IARA – Institute for Applied Research on Ageing ging das zweite Forschungsjahr mit einem rekordverdächtigen Projektvolumen von 590.330 Euro im Jahr 2017 zu Ende und wird nach positiver Evaluierung nun weitere drei Jahre fortgesetzt.

Starke Präsenz beim Forschungsforum

Mit Vorträgen und Postern war die FH Kärnten beim 11. Forschungsforum der Fachhochschulen an der IMC Fachhochschule Krams wiederum äußerst erfolgreich vertreten.

Wie auch in den Jahren zuvor konnten in allen vier Studienbereichen zahlreiche Forschungsprojekte realisiert werden. Beispielsweise startete das europäische Projekt STEVE im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen, hierbei werden unter der Leitung von Infineon Technologies Austria neue Elektromobilitätslösungen für umweltfreundlichen Stadtverkehr erforscht. Weiters gelang die Genehmigung von zwei neuen Projekten im extrem kompetitiven grenzüberschreitenden Förderprogramm Interreg Italien–Österreich. Ziel des Projektes SIAA ist es, gemeinsam mit öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen Lösungen für soziale Innovationen zu entwickeln. Das Projekt E-EDU 4.0 zielt auf die Unterstützung von Industrie-4.0-Prozessen durch die Verstärkung von Bildung und Weiterbildung ab. Im Bereich Bauingenieurwesen startete das neue Projekt Green-LOGIX, das sich mit der Vegetationskontrolle auf Straßen und Schienenwegen beschäftigt und von der FFG im Rahmen der Verkehrsinfrastrukturforschung gefördert wird.



Erfreulicherweise fruchten die zahlreichen Forschungsinitiativen und so konnte sich die FH Kärnten auch im Jahr 2017 im Bereich F&E im Spitzenfeld der österreichischen Fachhochschulen positionieren. Dies wird durch mehr als 300 Publikationen und Fachvorträgen untermauert, die unsere Expertinnen und Experten im Jahr 2017 national, aber auch weltweit präsentierten. Es wurde insgesamt an 106 F&E-Projekten unterschiedlicher Größe gearbeitet und dafür ein Aufwand von

mehr als 82.000 Leistungsstunden erbracht. Das Projektvolumen betrug mehr als 3,3 Millionen Euro. Schon die Vielzahl der erbrachten Leistungen macht es schwierig, einzelne davon besonders hervorzuheben.

Abschließend ein herzlicher Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung für den engagierten Forschungseinsatz und die großartigen Erfolge.



AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSPROJEKTE DER FH KÄRNTEN 2017

Projektname	Studienbereich	Fördergeber/ Finanzierung
FH-Projektleitung	Laufzeit	FH-Projektvolumen
CAPACON – Stärkung der F&I-Kapazitäten im Bereich von Energieumwandlung und Energiemanagement in SI und AT Winfried Egger	Engineering & IT	Interreg SI-AT
	01.03.2017–31.03.2019	€ 228.765,80
BLEI_MOOR – Drohnenbasiertes Monitoring Bleistätter Moor Gernot Paulus	Engineering & IT	Landesregierung Kärnten
	01.10.2017–31.12.2021	€ 9.800
IDEATION – Simultaneous Bidirectional Data Link Over On-Chip Global MIMO Interconnect Michael Köberle	Engineering & IT	FFG
	01.03.2017–29.02.2020	€ 404.784,99
INTERACT – Josef Ressel Center for Integrated CMOS RF Systems and Circuits Design Johannes Sturm	Engineering & IT	CDG
	01.04.2014–31.03.2019	€ 1.666.638
CARE4TECH – Cross-sectoral Alliances for Smart Living Johannes Oberzaucher	Engineering & IT	Interreg Alpine-Space
	01.11.2016–15.12.2019	€ 250.008,19
Smart VitAALity – Smart VitAALity: Kärntner Testregion zur Unterstützung von Health und Wellbeing Johannes Oberzaucher	Engineering & IT	FFG
	01.01.2017–31.12.2019	€ 615.363
Poly-GENFEROS 4.0 – Polymere GENerative FERTigung in Operational SupplyChains 4.0 Bernhard Heiden	Engineering & IT	FFG
	07.10.2016–01.09.2019	€ 65.190,24
SMART_PRODUCTION – Smart production and service solutions Roland Willmann	Engineering & IT	Interreg SI-AT
	01.08.2016–30.09.2019	€ 197.966,40
STEVE – Smart-Taylored L-category Electric Vehicle demonstration in hEterogeneous urbanuse-cases Erich Hartlieb	Engineering & IT	Horizon 2020
	01.11.2017–31.10.2020	€ 132.808,48
T4 – Transnational Technology Transfer Training: Training Blueprints for Accelerated Growth Roland Willmann	Engineering & IT	Erasmus+
	07.12.2016–30.11.2019	€ 37.186,40
UIG_2017 – Umsetzung innovativer Gründungsvorhaben Claudia Pacher	Engineering & IT	KWF
	05.07.2017–31.12.2018	€ 348.824,41
ECOC2024 – Kulturhauptstadt2024.at Elisabeth Leitner	Bauingenieurwesen & Architektur	FH Kärnten
	01.03.2017–31.12.2019	€ 29.650,58
Green-LOGIX – Vegetationskontrolle auf Straßen und Schienenwegen Martin Schneider	Bauingenieurwesen & Architektur	FFG
	01.07.2017–30.09.2020	€ 92.617



Projektname	Studienbereich	Fördergeber/ Finanzierung
FH-Projektleitung	Laufzeit	FH-Projektvolumen
SSUHPC – Substitution von Stahl durch UHPC Norbert Randl	Bauingenieurwesen & Architektur 15.10.2014–30.09.2017	FFG € 298.419
THERMOSYS – Analyse des realen hygrothermischen Materialverhaltens von Baudämmstoffen unter wechselnder klimatischer Belastung Christoph Buxbaum	Bauingenieurwesen & Architektur 01.11.2017–28.02.2018	FH Kärnten € 20.860
ZFF_FI_TUC – Filigranes Bauen mit textilbewehrtem UHPC Sandra Ofner	Bauingenieurwesen & Architektur 01.03.2017–31.05.2018	ZFF_1 2016 € 49.495,45
ZFF_WOOD – WoodWatch: Analyse der Gebrauchstauglichkeit ausgewählter Messsensoren zur Anwendung bei Holz in aggressiver Umgebung Martin Schneider	Bauingenieurwesen & Architektur 03.02.2017–31.05.2018	ZFF_1 2016 € 38.952,70
DEMOKRAT_2 – Weiterentwicklung der Demokratiewerkstatt: Konzeption und inhaltliche Ausarbeitung der Modulerweiterungen Kathrin Stainer-Hämmerle	Wirtschaft 01.05.2017–01.04.2018	Kärntner Landtag € 18.312
IMPULS-Q – Impulse für nachhaltiges qualitatives Unternehmenswachstum in Kärnten Benedikt Speer	Wirtschaft 01.01.2017–31.12.2018	KWF € 232.611,96
MIGRA_INT – Eingliederungsprozess von langfristig aufenthaltsberechtigten Drittstaatsangehörigen aus Syrien, Afghanistan und Irak in Österreich Vera Ratheiser	Wirtschaft 01.01.2017–31.12.2018	BMEIA € 215.761,62
TOURIK – Integration von Asylwerberinnen, Asylwerbern und Asylberechtigten in touristische Betriebsstandorte Marika Gruber	Wirtschaft 21.12.2017–31.07.2019	BM.WFW € 33.463,21
EVALCF – Evaluierung des integrativen Beschäftigungsprojektes „ChancenForum“ Susanne Dungs	Gesundheit & Soziales 01.09.2017–31.07.2018	autArk € 48.900
PATHWAYS – Participation to Healthy Workplaces and Inclusive Strategies in the Work Sector Susanne Dungs	Gesundheit & Soziales 01.05.2015–30.04.2018	Horizon 2020 € 93.632,30
ETSCHU – Schulkind leicht gemacht: Ergotherapie in Schulen Angelika Mitterbacher	Gesundheit & Soziales 06.09.2017–31.07.2018	FH Kärnten € 65.989,92
IATLAS – Towards valid brain iron quantification using magnetic resonance imaging: development of a histologically based 3D iron and myelin validation map and its comparison to quantitative susceptibility mapping Günther Grabner	Gesundheit & Soziales 01.06.2015–30.04.2017	Medizinische Universität Wien € 48.922,40
PROSOWO II – Professional Social Work in East Africa: Towards Sustainable Impact Helmut Spitzer	Gesundheit & Soziales 28.01.2016–31.12.2018	OeAD € 173.395,04
SOZ-KONGO – Strukturelle Stärkung Sozialer Arbeit zur nachhaltigen Armutsbekämpfung in Ost-Kongo Helmut Spitzer	Gesundheit & Soziales 01.02.2018–30.06.2019	Landesregierung Kärnten € 12.844
ZFF_IARA – Institute for Applied Research on Ageing Franz Riemelmoser	Engineering & IT, G & S, W & M 05.01.2016–31.12.2020	ZFF_2 Kompetenz- aufbauforschung € 951.833,46

MARKETING UND PR



Mag. (FH)
Petra Bergauer

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt in der Erarbeitung und Feinjustierung der Positionierung der FH Kärnten. Umfassende Analysen der unterschiedlichsten Zielgruppen waren Basis für die Ausarbeitungen, deren Ergebnisse nun in weiterer Folge in die Öffentlichkeitskommunikation integriert und umgesetzt werden.

Aufgrund der Einführung des FRESH-Blogs mit Ende 2016, der primär unsere junge Zielgruppe (Studieninteressierte und Studierende) informiert, wurde auch unser FRESH-Printmagazin einem Relaunch unterzogen. Es wurde ein neues Layout erarbeitet und die Inhalte wurden auf unsere Kommunikation mit Stakeholderinnen und Stakeholdern und Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern geschärft und abgestimmt.

Die Karrieremesse Meet&Match konnte mit 45 Ausstellerinnen und Ausstellern wieder einen neuen Rekord erzielen. Bei den Karriereveranstaltungen C² für unsere Studierenden und Absolventinnen und Absolventen konnten 250 Teilnehmende verzeichnet werden, es wurden an die 100 Veranstaltungen und CV-Checks durchgeführt.

Im Bereich der Schulkooperationen wurden an die 60 Schulpräsentationen und über 40 Fachvorträge durchgeführt. Erstmals wurde ein Workshop für Lehrerinnen und Lehrer zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ angeboten. Der Maturaprojektwettbewerb war wieder ein großer Erfolg. Diesmal wurden die Projekte als Posterpräsentation dargestellt, mehr als 200 Maturantinnen und Maturanten waren auf dem Campus Villach vor Ort.

BIBLIOTHEK



Mag. André Hensel,
MSc

Im März 2017 beschloss die Hochschulleitung, die Campusbibliothek Villach in die ehemaligen CTR-Labore im Erd- und Untergeschoss des Südtraktes zu übersiedeln.

Die Detailplanung erfolgte im Laufe des Monats April. Im Mai wurde dann der Bauplan eingereicht und die Ausschreibung durchgeführt. Im Juni fanden Bauverhandlung, Genehmigung und Auftragsvergabe statt.

Die Bauarbeiten begannen schließlich im Juli mit dem Abbruch der Zwischenwände. Im August erfolgten die Durchbrüche an der Südfassade und im September wurde die Wand zum Südgang durchbrochen. Die Durchbrüche wurden großzügig verglast, um im neuen Lesesaal eine transparente Atmosphäre zu schaffen. Anfang November konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden

und Anfang Dezember erfolgte schließlich die Bauabnahme.

Parallel dazu wurde bereits die Einrichtung bestellt, die im Laufe des Jänner 2018 geliefert und montiert wurde. Im Februar wurde gesiedelt, so dass den Studierenden ab dem Sommersemester 2018 eine geräumige und benutzerfreundliche Bibliothek auf zwei Ebenen zur Verfügung steht: eine entlehnbare Freihandaufstellung mit Lesesaal im Erdgeschoss sowie ein Archiv bzw. Magazin mit Präsenzbestand im Untergeschoss. Die Nutzfläche verdreifacht sich von ca. 165 auf über 500 Quadratmeter und die Stellfläche verdoppelt sich von ca. 420 auf ca. 840 Regalmeter.

Die FH-Bibliothek Kärnten hat aktuell ca. 64.000 Bände im Bestand, davon ca. 24.000 in der Campusbibliothek Villach.



FH KÄRNTEN RESEARCH

Im Jahr 2017 wurde der Bereich Forschungsmanagement umstrukturiert und im Oktober 2017 die neue Organisationseinheit FH Kärnten Research von der Hochschulleitung genehmigt. Der gesamte Bereich Forschung, d. h. Antrags- und Auftragsforschung, wurde damit in einer eigenen Organisationseinheit innerhalb der Stiftung zusammengeführt. Diese wird als Profitcenter (im akademischen Sinn) geführt, die Abteilung Forschungsmanagement wurde in die FH Kärnten Research integriert.

Durch eine Bündelung der Kompetenzen der Servicestellen wird das vorhandene Forschungspotenzial der FH Kärnten bestmöglich gefördert, Forscherinnen und Forscher werden gezielt unterstützt und auf diese Weise werden die Forschungs- und Entwicklungsleistungen weiter ausgebaut. In Zusammenarbeit mit dem F&E-Ausschuss wurden im Jahr 2017 vielfältige Themen zur strategischen Weiterentwicklung der Forschung an der FH Kärnten bearbeitet. So wurde der Tag der Forschung am 9.

Mai durchgeführt, die neue F&E-Strategie umgesetzt und die interne Forschungsförderung neu gestaltet, die nunmehr eine langfristige Finanzierung von Forschungsgruppen darstellt und unter der neuen Bezeichnung ZFF_1+ läuft.

Im Schwerpunktthema Forschungsmarketing wurden 2017 einige Initiativen gesetzt, um die hervorragenden Forschungsleistungen der FH Kärnten einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Dazu zählen u. a. die Produktion von Forschungsvideos der einzelnen Forschungsgruppen, die regelmäßige Aussendung eines Forschungsnewsletters und die weitere Verbesserung der Forschungshomepage.

Zu den laufenden Tätigkeiten gehören auch die Optimierung des Zeiterfassungssystems im Intranet und die Weiterentwicklung der Projektdatenbank FHrds. Dabei sollen Prozesse wie die F&E-Budgetplanung und die Projektbegrenzung durch die Bereitstellung verschiedener Auswertefunktionen vereinfacht werden.



DI Dr. Claudia Pacher

STUDIEN-INFO-CENTER

Im Fokus des Studien-Info-Centers (SIC) stand die Betreuung von Interessentinnen und Interessenten für alle Studienbereiche. Zur Förderung der direkten Kommunikation mit Studieninteressierten wurde auf der Website ein Chattool implementiert. Die monatlich stattfindende Informationsveranstaltung Studien-Info-Lounge wird gut angenommen. Zudem stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SIC ihre Beratungskompetenz bei Messen und Schulbesuchen unter Beweis.

Im Bereich Bewerbermanagement wickelte das SIC die Aufnahmeverfahren für die gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge sowie die Studiengänge Disability & Diversity Studies und

Soziale Arbeit ab. Interimistisch wurde der neue Bachelorstudiengang Nachhaltiges Baumanagement betreut.

Sehr positiv entwickelte sich der Studienbefähigungslehrgang, der stetig steigende Bewerber- und Absolventenzahlen verzeichnet. Der Lehrgang ermöglicht Bewerberinnen und Bewerbern ohne Matura, aber mit facheinschlägiger beruflicher Qualifikation den Einstieg ins Studium.

Zudem übernahm das SIC administrative Tätigkeiten für die erfolgreiche Initiative „Open Class for Refugees“, deren Ziel es ist, anerkannten Flüchtlingen ein Studium zu ermöglichen.



Mag.
Tamara Viktoria Pirker

INFORMATIONSD- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIE (IKT)



Gerald Plessnitzer

Die IKT schafft die grundlegenden Voraussetzungen für die digitale Transformation an der FH und treibt diese konsequent voran. Der Ausbau der Infrastruktur für immer mehr digitale Angebote und deren mobile Verfügbarkeit gehört dafür ebenso zu den Kernaufgaben wie die nutzerorientierte Programmierung neuer Services und die direkte Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender. Elementarer Bestandteil aller Aktivitäten sind die strenge Berücksichtigung der EU-Datenschutzverordnung sowie Maßnahmen zur IT-Sicherheit.

Übersicht über die Verfügbarkeit der wichtigsten Services

Internet	99,991 %
Webservice	99,889 %
Domäne	99,977 %
E-Mail-Service	99,990 %
Firewall	99,979 %
Fileservice	100,000 %
Printservice	100,000 %
Standortvernetzung	99,978 %
LAN	99,975 %
Gesamtverfügbarkeit	99,975 %



Infrastruktur und Support:

Zu den zentralen Projekten 2017 gehörte die Optimierung und Erneuerung der Storage-Infrastruktur, die Grundlage für sämtliche Serversysteme und Datenspeicher an der FH. Der Austausch der technischen Basiskomponenten fand im Livebetrieb statt – ohne Beeinträchtigungen für die Nutzerinnen und Nutzer. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die Services der FH auch in Zukunft erweiterbar, leistungsfähig, zuverlässig und sicher verfügbar sind. Auch die Verdopplung der Internetbandbreite auf 200 Mbit sorgt für die schnelle und mobile Verfügbarkeit der Anwendungen. Um die Arbeitsbedingungen für alle Nutzerinnen und Nutzer zu optimieren, wurde die neueste Version der Office-Programme verteilt und ein Update aller Rechner auf das aktuelle Betriebssystem Windows 10 durchgeführt. Weiters wurde mit FILR eine private Cloud an der FH eingerichtet. Damit lassen sich Daten und Dokumente an der FH bequemer und sicherer als bisher ortsunabhängig bearbeiten, speichern und teilen.



Software Engineering:

Um die Digitalisierung weiter voranzutreiben, wurde das Team für die Softwareentwicklung personell verstärkt. Damit alle Neu- und Weiterentwicklungen – sowohl beim Campusmanagement aCTions als auch beim Intranet – den größtmöglichen Mehrwert bringen, sind die Nutzerinnen und Nutzer eng in den Prozess eingebunden. Neben der Umsetzung der EU-Datenschutzverordnung in den IT-Systemen gehörte der Aufbau der Curriculumsdatenbank zu den wichtigsten Projekten des Teams. Mit dieser Datenbank lassen sich Studienpläne digital erfassen und überarbeiten – eine wichtige Arbeitserleichterung für die Änderung und Neugestaltung von Studiengängen und damit für Zukunftsfähigkeit des inhaltlichen Angebots der FH. 2017 wurde auch das Bewerbermanagement für zukünftige FH-Mitarbeiterinnen und FH-Mitarbeiter digitalisiert. Unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien können Informationen aus dem Onlinebewerberportal in internen Verwaltungssystemen weiterverarbeitet werden, wodurch der gesamte Prozess schneller, sicherer und effizienter wird.



INTERNE REVISION

Die Zuständigkeit und das Aufgabengebiet der Internen Revision beziehen sich auf den gesamten Bereich der Fachhochschule inklusive der Forschungsgesellschaft der FH Kärnten mbH. Die Interne Revision ist eine unabhängige und objektive Stabsstelle der Geschäftsführung und ist im Auftrag dieser tätig.

Die Revision prüft die Rechtmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der internen Vorgänge sowie die Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (insbesondere einschlägige Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Verträge etc.) und die Sicherheit in der Informationstechnik (IT). Der Fokus lag dabei auch im Geschäftsjahr 2017 auf dem Internen Kontrollsystem (IKS).

Aufgabenschwerpunkt im vergangenen Geschäftsjahr war die Koordination zur Einführung der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die EU-weit ab dem 25. Mai 2018 gelten werden. Dabei wurde der Fokus insbesondere auf der Fertigstellung des Verzeichnisses aller Verarbeitungstätigkeiten gelegt. Die DSGVO regelt und vereinheitlicht im Wesentlichen die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Ziel der Verordnung ist es, hohe Datenschutzstandards, die einheitlich in der ganzen EU gelten, einzuführen.



Mag. Manuela
Seebacher

HAUSTECHNIK

Auf dem Campus Spittal wurden wir durch einen Blitzschaden im Juni 2017 gefordert. Dabei kam es zu beträchtlichen Schäden bei der technischen Infrastruktur und daraus folgend zu Teil- und Vollausfällen im gesamten Bereich der Elektronik. Die Schäden konnten von der Haustechnik behoben werden, wodurch ein weitestgehend reibungsloser Tagesablauf gewährleistet wurde.

Auf den Campussen Klagenfurt wurden mit Frühjahr 2017 die personellen Ressourcen aufgestockt und ein neuer Teilzeitarbeiter wurde eingestellt. Für die Betreuung der Campusse Klagenfurt Primoschgasse und Klagenfurt St. Veiter Straße stehen damit insgesamt zwei versierte Mitarbeiter zur Verfügung.

Auf dem Campus Feldkirchen wurden die Maßnahmen nach dem Behindertengleichstellungsgesetz umgesetzt. So wurden die Glasflächenbeklebung, die Trittstufenmarkierung und die Aufmerksamkeitsfelder an den Treppen angebracht. Der Hauptaufzug wurde nach dem 3-Sinne-Prinzip barrierefrei umgebaut. Die Umrüstung der verbleibenden zwei Aufzüge erfolgt in den Jahren 2018 und 2019.

Auf dem Campus Villach kam es 2017 zu einem Wechsel der Reinigungsfirma. Nach dem Umbau des kompletten ersten Stockes im Südtrakt des Gebäudes wurde dieser 2017 erstmals im Vollbetrieb genutzt. Im Sommer 2017 wurde mit den Umbaumaßnahmen für die neue Bibliothek begonnen. Fertiggestellt wurde die Bibliothek im Dezember, die Übersiedelung wurde für Februar 2018 geplant und organisiert.



Karl-Heinz Huber

QUALITÄTSMANAGEMENT UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG



MMag. Eva Bstieler

Mit Juli 2017 hat Eva Bstieler die Leitung der Abteilung aus den bewährten Händen von Marianne Frick übernommen. Katrin Windisch wurde mit Oktober 2017 als neue Mitarbeiterin aufgenommen. Kriemhild Leitner, die seit April 2016 zu 50 Prozent für die Abteilung tätig ist, komplettiert das Team.

Anfang 2017 wurden Prozessbeschreibungen für die Entwicklung und Überarbeitung von Studiengängen in die QM-Library aufgenommen. Für den komplexen Bereich der Neuakkreditierung bzw. Anpassung von Studiengängen an aktuelle Rahmenbedingungen und Trends stehen damit zusätzliche Hilfsmittel zur Verfügung.

Gemeinsam mit dem aCTIONS-Team wurde eine Curriculumsdatenbank (CDB) zur Erhöhung der Datenqualität von Studienplänen entwickelt. Die Implementierung dieser Datenbank trägt dazu bei, Fehlerquellen zu reduzieren und den Aufwand für die Dokumentation zu verringern. Der Datenimport und -export – beispielweise der Lehrveranstaltungs- und Modulbeschreibungen für einen Akkreditierungsantrag oder für die Anzeige auf der Homepage – wird erheblich vereinfacht. Darüber hinaus hilft ein automatisierter Genehmigungsworkflow, die interne Abstimmung besser zu strukturieren. Die CDB wird 2018 sukzessive in allen Studienbereichen etabliert.

Für das Studienjahr 2018/19 wurde in Zusammenarbeit mit dem Studienbereich Gesundheit & Soziales der Bachelorstudiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“ sowie mit dem Studienbereich Engineering & IT der Bachelorstudiengang „Informationstechnologien“ bei der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) eingereicht.

Im Auftrag der Hochschulleitung wurde in Kooperation mit dem Servicebereich Marketing und PR ein Konzept zum professionelleren Umgang mit Rankings und Befragungen (inklusive des studentischen LV-Feedbacks) ausgearbeitet. Das Ergebnis davon wurde als „Qualitätsdialog der FH Kärnten“ festgehalten. Die zukünftig zentrale Koordination hochschulweiter Befragungen und Rankings durch QMOE soll eine abgestimmte Vorgehensweise gewährleisten. Die Einbindung der Studierenden wird ein wesentlicher Bestandteil des Qualitätsdialogs sein, da eine entsprechende Resonanz von dieser Seite nötig ist, um eine solide Basis zur Ableitung notwendiger Maßnahmen zu erhalten (z. B. für die Überarbeitung von Studiengängen oder für die Verbesserung der Lernbedingungen). Besonders positive Rückmeldungen aus Befragungen und Rankings sollen vermehrt in die Öffentlichkeitsarbeit einfließen.

Von Mai bis Juni 2017 erfolgte die Befragung der Absolventinnen und Absolventen aller Abschlussjahrgänge 2015. Insgesamt wurde das Studium rückblickend zu 84 Prozent positiv bewertet. Circa drei Viertel der Absolventinnen und Absolventen würden ihren Studiengang anhand der Kriterien Studienort, Curriculum, Kompetenz der Lehrenden, Organisation des Studiengangs und der guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt wieder wählen bzw. weiterempfehlen.

Im Rahmen der Teilnahme am CHE Hochschulranking und am U-Multirank wurden im Jahr 2017 die Bachelorstudierenden des Studienbereichs Engineering & IT (Fachbereich Informatik) und die Bachelorstudierenden des Fachbereichs Soziale Arbeit inklusive der zuständigen Studiengangsleitungen befragt. Die Ergebnisse werden im Mai 2018 auf der Homepage des CHE Rankings publiziert.



CONTROLLING UND FINANZEN

Der Bereich Controlling umfasst die Planung und die betriebswirtschaftliche Steuerung der FH Kärnten sowie das Berichtswesen und das System der Kennzahlen und der Statistik. Die Abläufe bei den drei Verrechnungskreisen Lehre, Forschung und Weiterbildung wurden 2017 weiterentwickelt. Für den Forschungs- und Entwicklungsbereich gibt es nun monatliche, von allen Abteilungen und Projektleitungen abrufbare Soll-Ist-Vergleiche auf Projektebene. Das Forschungsvolumen und die Zahl der zu bearbeitenden F&E-Projekte bleiben weiterhin hoch. Administrative Auflagen seitens der Drittmittelfördergeber erforderten eine weitere Ausgestaltung des Prozesses des F&E-Controllings. Strukturelle Änderungen im F&E-Bereich der Hochschule werden im kommenden Jahr implementiert.

Die im Vorjahr eingeführten Monatsberichte wurden 2017 zu bereichsspezifischen Management-

reports mit Informationen aus dem Personalbereich, dem Forschungsbereich und finanziellen Indikatoren weiterentwickelt. Die Detailblätter der Monatsberichte sind neben den vierteljährlichen Soll-Ist-Vergleichen auf Bereichsebene die wichtigsten Werkzeuge zur operativen Steuerung der Hochschule. Für das strategische Controlling wurden die neuen Kennzahlensets für die beiden Studienjahre 2015/16 und 2016/17 erhoben.

In Bezug auf die Finanzierung waren die Arbeiten für die Beantragung, Kalkulation und Budgetierung neuer Studiengänge sowie das Umschichten bestehender Studienplätze für neu einzurichtende Studienprogramme von Bedeutung. Für den 2018 geplanten Start des FH-Studiengangs Gesundheits- und Krankenpflege konnte ein Finanzierungsvertrag mit dem Land Kärnten für die Zeit bis 2023 abgeschlossen werden.



DI Herbert Kotschnig,
MBA

RECHNUNGSWESEN UND ZENTRALER EINKAUF

Das Jahr 2017 war geprägt von Kontinuität, Optimierung und Harmonisierung der Abläufe in den Bereichen Rechnungswesen und zentraler Einkauf. Entschieden wurde, die ERP-Software zur Gänze auf eine webbasierte Oberfläche umzustellen. Erste Schritte dazu wurden eingeleitet. Vorbereitet wurde die Übergabe der gesamten Betreuung, Weiterentwicklung und Pflege der ERP-Software MACH an die Abteilung für Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT). Die Vorbereitungen wurden mit Ende 2017 abgeschlossen, so dass die Agenden am 1.

Jänner 2018 zur Gänze von der Abteilung für IKT übernommen wurden.

Das Projekt mit der Firma MACH AG startet im Herbst 2018 und wird im Jahr 2019/20 umgesetzt. Mit voller Energie und Ehrgeiz wollen wir mit der IKT-Abteilung dieses Projekt zum Erfolg bringen. Zu erwähnen wäre noch, dass unser langjähriger Stiftungsprüfer in Pension ging und mit 2018 die KPMG dieses Mandat übernommen hat. Eine neue Herausforderung erwartet uns, die wir gerne annehmen.



Edith Kropfisch

INTERNATIONAL RELATIONS OFFICE (IRO)



Dipl.-Psych.
Andrea Stitzel
(Karenzvertretung)

Neben dem alltäglichen Geschäft des Studierenden- und Staffaustausches lag im Jahr 2017 der Arbeitsschwerpunkt des IRO auf der Verankerung der Thematik Strategische Partnerschaften sowie auf der besseren Einbindung internationaler Studierender.

Basierend auf dem Beschluss der Hochschulleitung, die Entwicklung „Strategischer Partnerschaften“ mit der Universität Udine, Universität Ljubljana, Technischen Hochschule Köln sowie Fachhochschule Jyväskylä, Finnland, voranzutreiben, konnte die hierfür ins Leben gerufene „Plattform Strategische Partnerschaften“ (PSP) im Jahre 2017 bereits erste Erfolge verzeichnen. So wurde die Kooperation mit der Universität Udine auf den Studienbereich Gesundheit & Soziales ausgedehnt und die stärkere Verschränkung in der Lehre im Studienbereich Bau & Architektur beschlossen. Querschnittsthemen wie Innovation in der Lehre, Digitalisierung und regionales Entrepreneurship stehen im Vordergrund in den Gesprächen mit der Fachhochschule Jyväskylä, mit der auch am Aufbau einer studienbereichsübergreifenden Kooperation an der Schnittstelle Gesundheit und IT gearbeitet wird. Ein weiterer Fokus liegt sowohl mit Jyväskylä als auch der TH Köln auf der Entwicklung neuer Doppeldiplome. Die Verträge für den BA und MA Soziale Arbeit sollen bis zum Sommer 2018 zur Unterzeichnung gelangen. Ein weiterer Schwerpunkt in den Verhandlungen mit den Partnern liegt in der Erweiterung ausgewählter Erasmus-Verträge auf den Bereich Traineeship.

Zur Steigerung der Attraktivität der FH Kärnten als Studienort für internationale Studierende hat das IRO den Welcome Day zu Semesterstart sehr erfolgreich neu strukturiert. Mit Hilfe der internationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren ge-

lang es, die neuen Studierenden aktiv im Workshop „How to succeed at CUAS“ abzuholen. In nationalitätengemischten Kleingruppen konnten sich diese gemeinsam mit einer FH-Mitarbeiterin bzw. einem FH-Mitarbeiter über ihre Erwartungen und Ängste austauschen und Strategien für ihren zukünftigen Lernerfolg erarbeiten. Hierauf aufbauend wurde im laufenden Semester für verschiedene internationale Studierendengruppen eine Workshopreihe zur besseren Integration gestartet. Den Auftakt bildete der Vortrag „Fast track to academic career success in Europe“, der sich primär an Studierende aus dem Nahen Osten wendete. Für chinesische Studierende wurde der Workshop „How to better integrate into the study and life in Austria“ ausgerichtet, in dem die Studierenden interaktiv die kulturell bedingten Unterschiede zwischen eigenen Lernstrategien und der Unterrichtsstruktur an einer österreichischen Hochschule reflektieren konnten.

Ein weiterer erfreulicher Schritt in Richtung Einbindung internationaler Studierendengruppen ist die Bewilligung des zweiten International Credit-Mobility-Projektes (ICM) an der FH Kärnten. Mit dieser neuen Projektklinie Erasmus+ können Mobilitäten auch für Partnerhochschulen aus Nicht-EU-Ländern beantragt werden. So gibt es an der FH Kärnten jetzt bereits ein ICM-Projekt mit Algerien (Soziale Arbeit) und der Ukraine (Studienbereich Engineering & IT). Im Jahr 2018 reichte das IRO darüber hinaus in Kooperation mit den Studienbereichen Engineering & IT, Gesundheit & Soziales sowie Wirtschaft & Management sechs weitere erfolgversprechende ICM-Anträge mit Partnerhochschulen in Albanien, Serbien, dem Kosovo, Armenien, der Ukraine und Russland ein – vielversprechende Zielregionen hinsichtlich der Rekrutierung talentierter internationaler Studierender.



PERSONALMANAGEMENT

Die FH Kärnten beschäftigte mit Stichtag 31.12.2017* 339 hauptberufliche und 389 nebenberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 56 Aushilfen. Die Anzahl der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt sich aus 165 Männern und 174 Frauen zusammen. Insgesamt arbeiten im Bereich Lehre und Forschung 227 Personen und in der Verwaltung – in den Service- und Studienbereichen – insgesamt 112. 122 Personen sind in Teilzeit beschäftigt, das betrifft vor allem die Verwaltung, hier liegt der Anteil bei ca. 50 %, im Bereich Lehre und Forschung bei 30 %. Die FH Kärnten bietet als familienfreundliche Hochschule größtmögliche zeitliche Flexibilität und rechnet verschiedene Arbeitszeitmodelle ab. Bis jetzt wurden 194 unterschiedliche Arbeitszeitmodelle für Teilzeitbeschäftigte aufgesetzt. Von den 339 Beschäftigten befinden sich 9 in Mutterschaftskarenz und 3 in Bildungskarenz. 2 Mitarbeiterinnen haben Bildungsteilzeit in Anspruch genommen.

Im vergangenen Jahr wurden 42 hauptberufliche Stellen ausgeschrieben und 402 Bewerbungen bearbeitet. Bei den nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 19 Lektorate geschaltet und 102 Bewerberinnen und Bewerber verwaltet. Insgesamt wurden 504 Bewerbungen bearbeitet, das heißt, die Bewerbungen wurden registriert, die Bewerberinnen und Bewerber über den Erhalt der Unterlagen informiert und diverse Fragen im Prozess beantwortet, Hearings organisiert und diverse Schreiben verschickt, wie Einladungen und Absagen etc. Die Bearbeitung des gesamten Bewerbungsprozesses gewährleistet ein einheitliches Auftreten sowie eine durchgehende und kompetente Betreuung.

Als besondere Auszeichnung wurde die FH Kärnten 2017 wieder als familienfreundliche Hochschule zertifiziert, nachdem in der ersten

Jahreshälfte der Auditprozess durchlaufen worden war. Vielen Dank an unsere Auditbeauftragte Ulla Birnbacher, die mit viel Herzblut und Engagement die Entwicklung der Familienfreundlichkeit vorantreibt. Die Gestaltung eines lebensfreundlichen und fördernden Umfelds am Arbeitsplatz erfordert eine Reihe von Maßnahmen aus den unterschiedlichsten Bereichen, je nach Lebensphase und individuellen Ansprüchen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Bei der ersten Zertifizierung stand die Familie mit vor allem Kleinkindern im Fokus, in der aktuellen Prozessphase soll der Begriff „Familienfreundlichkeit“ breiter betrachtet werden. Themen wie Gesundheit, Informationstransfer zum Thema Pflege, Auszeitenmanagement und interne Kommunikation werden in unterschiedlichen Arbeitsgruppen bearbeitet.

Zum Thema „Personalentwicklung“, das auch eines der strategischen HEP-Ziele ist, wurde eine Beschreibung der Rollen und Funktionen erstellt und auch rege diskutiert. Diese werden in das Personalhandbuch einfließen. Für den Bereich Lehre und Forschung wurde ein Laufbahnmodell entwickelt.

Das interne Weiterbildungsprogramm ist sehr gut angenommen worden und die 17 angebotenen Seminare waren durchwegs gut besucht und wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr gut beurteilt. Die Personalabteilung kooperiert bei der Erstellung des Programmes auch mit anderen Abteilungen, wie dem Weiterbildungszentrum, dem Didaktikzentrum und dem IRO, um ein möglichst umfassendes Angebot zu bieten. Gerne können Themenvorschläge für interessante Weiterbildungsangebote an die Personalabteilung weitergeleitet werden.

* Kennzahlen: Personalstand vom 31.12.2017 inklusive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Karenz.



Barbara Frewein-
Mayrbrugger, MA

DIDAKTIKZENTRUM



Dr.
Monika Heinrich

Mit Oktober 2016 wurde das Didaktikzentrum (DZ), das dem Rektorat zugeordnet ist, mit Dr. Monika Heinrich personell erstbesetzt. Das zentrale Motto des Didaktikzentrums lautet „Unterstützung bei Weiterentwicklung und Qualitätsgestaltung von Studium und Lehre“ und ist damit an den vielfältigen und steigenden Anforderungen im Rahmen einer praxisorientierten, wirkungsvollen und lebendig-aktivitätsorientierten Hochschullehre orientiert. Dieses zentrale Motto wurde 2017 in etlichen kleineren und auch einigen größeren Projekten realisiert:

Die erste große vom DZ organisierte Veranstaltung zur Weiterbildung und Vernetzung der Lehrenden aller Standorte war am 27. März 2017 der Tag der Lehre, der unter dem Motto „Technologieunterstützte Lehre – Möglichkeiten und Perspektiven“ stand. Mehr als 100 interessierte haupt- und nebenberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an spannenden Vorträgen und aktivierenden Workshops zu game-based learning, Inverted Classroom, Prüfen in sicherer Prüfungsumgebung und moodle teil. Im Follow-up im September verband in einem inspirierenden Vortrag und Workshop der Neurowissenschaftler Henning Beck in der Auseinandersetzung mit der Frage „Lernst du noch oder verstehst du schon?“ gekonnt Digitales mit Neuronalem.

Im Juni startete unter der Leitung von Vize-Rektor Dr. Michael Auer eine Arbeitsgruppe zu den berufsbegleitenden und berufsfreundlich organisierten Studiengängen. Dazu wurden über 800 Studierende online befragt und auch erste

Gestaltungsvorschläge vorgelegt. Die Erarbeitung und Umsetzung konkreter Maßnahmen wird 2018 ebenso fortgesetzt wie der Schwerpunkt der Etablierung bzw. des Ausbaus einer konstruktiven Feedbackkultur: Hier ist das Pilotprojekt im Studienbereich Engineering & IT zu studentischem LV-Feedback Beginn und ganz wichtiger Baustein, ebenso die Ergänzung um formative Tools der LV-Entwicklung. 2018 soll dies für alle Studienbereiche weiterentwickelt werden. Auch ein Hospitationsprogramm wurde aufbereitet und sowohl in einer Hospitation durch das DZ als auch in einer studienbereichsübergreifenden kollegialen Hospitation realisiert.

Gemeinsam mit der Personalabteilung wurde ein fachhochschulspezifisches, didaktisch geprägtes Weiterbildungsangebot entwickelt, das sowohl aus spezifischen Seminaren mit externen Expertinnen und Experten besteht und Englisch- und Sprechcoaching inkludiert als auch Schulungen durch das moodle-Team und das unkomplizierte neue Format der Didaktikimpulse bietet, in deren Rahmen interne Expertinnen und Experten neue und bewährte Impulse für die Lehre geben, um Lehre und Lernen auch 2018 als Themen im positiven Sinn zu stärken.

Neben diesen Schwerpunkten auf Ebene der Gesamt-FH erfolgten auch studienbereichs- und studiengangspezifische Supportaktivitäten, z. B. im Rahmen von Curriculumentwicklungen oder Workshopgestaltungen. Besonders erfreulich war, dass sich auch Lehrende direkt ans DZ wandten für individuelles „Didaktikcoaching“, z. B. bei der Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen.



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN



Robotikteam „CUAS_RRR“ holte sich Europameistertitel bei RoboCup German Open 2017

Siegreich war das Robotikteam in der Gesamtwertung innerhalb der Disziplin „Rescue Robot League“ mit dem Rettungsroboter TRUDI und ließ damit internationale Teams hinter sich. Darüber hinaus sicherte sich das Team auch die Titel in den Spezialkategorien „Best in Class Mobility“ und „Best Small Robot“.



Würdigungspreis des Wissenschaftsministers 2017 an Geoinformatikabsolventen der FH Kärnten

Thomas Winkler, Absolvent des internationalen Masterstudiengangs „Spatial Information Management“ an der FH Kärnten, ist einer der 50 nationalen Preisträgerinnen und Preisträger des Würdigungspreises des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und gehört damit zu den besten Absolventinnen und Absolventen österreichischer Universitäten und Fachhochschulen.



Preis der Rudi Assauer Initiative geht an Doris Gebhard

Die Kärntner Forscherin im Studienbereich Gesundheit & Soziales, Doris Gebhard, wurde mit dem Preis der Rudi Assauer Initiative für Demenz und Gesellschaft ausgezeichnet. Das Projekt befasst sich mit Bewegungsförderung für Menschen mit Demenz. Der Preis ging damit erstmalig nach Österreich.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geehrt:

Titel und Name	Dienstalter
Mag. (FH) Petra BERGAUER	10
FH-Prof. Dr. Florian BUCHNER	10
FH-Prof. DI Dr. Norbert RANDL	10
DI Siegfried SPANZ	10
Dipl.-Psych Andrea STITZEL	10
Mag. Birgit WILPERNIG	10
Christian MÖSSLER	10
Danilo GARBI ZUTIN, MSc	10
Tamara PENKER	10
Peter BRANDSTÄTTER	20
Mag. Tamara Viktoria PIRKER	10
Mag. (FH) Sandra Maria SABITZER, M.A.	10
Ing. Andreas KROPIUNIG	10
D. ID. Mag. Peter PICCOTTINI	10
DI (FH) Michael DORFER	10
FH-Prof. Mag. Dr. habil. Susanne DUNGS	10
Mag. Katarina GUTOWNIG FÜRST	10
Mag. Dr. Ruth HECHTL	10
Mgr. Mgr. Aleksandra JAMA	10
Maria Stella MARTINEZ CONTRERAS, MA PhD	10
Mag. (FH) Kriemhild LEITNER	10
Mag. (FH) Marika GRUBER	10

Pensioniert wurden mit Ende 2017 DI Erwin Ofner, Arch. DI Dr. Peter Nigst und Christiane Dauschan, MBA.



Olivia Kada mit Ignatius-Nascher-Preis ausgezeichnet

Im Rahmen des Wiener Geriatriekongresses wurde Olivia Kada, die seit sechs Jahren Forscherin an der FH Kärnten ist, ausgezeichnet. Für ihre Arbeit „Subjektive Theorien zu Lebensqualität und Gesundheit im Alter. Eine explorative Studie mit Pflegeheimbewohnern und ihren Pflegekräften“ erhielt Kada den Ignatius-Nascher-Förderpreis der Stadt Wien für Geriatrie.







- NEUE STUDIENGÄNGE
- FORSCHUNGSKOOPERATION
- BIBLIOTHEK

AUSBlick

Neuer Studiengang „Informationstechnologien“

Mit dem Studiengang Informationstechnologien* ab dem Wintersemester 2018/19 bietet die FH Kärnten ein neues, auf die Marktanforderungen angepasstes Ausbildungsprofil an. Im neuen Studiengang sind vier Studienzweige mit unterschiedlichem Fokus eingebettet: Geoinformation und Umwelt, Medizintechnik, Netzwerk- und Kommunikationstechnik sowie die komplett neue Ausrichtung auf Multimediatechnik.

Neuer Studiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“

Im Studium Gesundheits- und Krankenpflege* an der FH Kärnten werden theoretische, pflegerische, medizinische, wissenschaftliche, kommunikative und rechtliche Grundlagen gelehrt/geleht und in der Ausbildung in der Praxis innerhalb der 3 Jahre gefestigt. Die Hälfte des Studiums wird im „echten Berufsfeld“ umgesetzt und bietet die Möglichkeit, den erworbenen Wissenszuwachs und die Pflegehandlungen von Beginn an zu reflektieren und einen kontinuierlichen Theorie-Praxis-Transfer herzustellen.

FH Kärnten unterzeichnet Forschungskooperation mit Joanneum Research

Die Joanneum Research Forschungsgesellschaft und die FH Kärnten haben zur Vertiefung ihrer gemeinsamen wissenschaftlichen und technologischen Kompetenzen eine Kooperation zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten abgeschlossen. Durch die Zusammenarbeit werden zukünftig Synergien bei gemeinsamen Verwertungsmöglichkeiten von Arbeitsergebnissen geschaffen.

Neue Campusbibliothek Villach

Die rund 1000 Studierenden auf dem Campus Villach greifen regelmäßig auf die derzeit 20.000 Printbände, 120.000 E-Books und 24.000 E-Journals der Campusbibliothek zu. Die im Jahr 2017 gestarteten Umbauarbeiten für die neue Campusbibliothek sind mit Anfang des Jahres 2018 abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten für Studierende, Lehrende, Absolventinnen und Absolventen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geöffnet. Die neue Bibliothek auf dem Campus Villach lädt zum Verweilen ein. Sie soll Lebens- und Lernraum werden, Arbeits- und Begegnungszonen laden zum Bleiben ein.



*Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria).

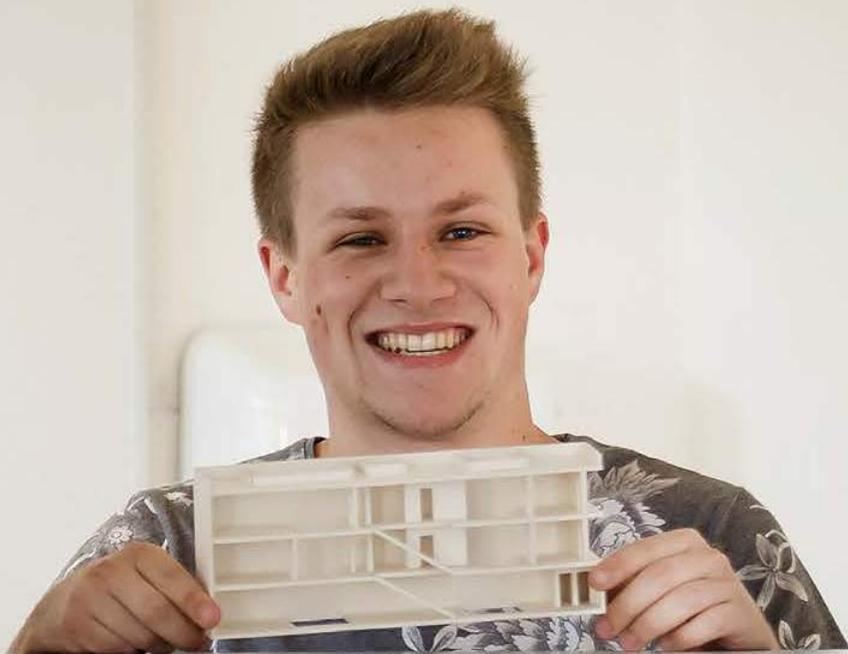




GESUNDHEITS- &
PFLEGEMANAGEMENT

GESUNDHEITS- &
PFLEGEMANAGEMENT





ÜBERBLICK

- DIE VIER STUDIENBEREICHE DER FH KÄRNTEN

DIE VIER STUDIENBEREICHE DER FH KÄRNTEN

Stand Wintersemester 2017



BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR

BACHELOR:

- Architektur (VZ)
- Bauingenieurwesen (VZ)
- Nachhaltiges Baumanagement (BB)

MASTER:

- Architektur (VZ)
- Bauingenieurwesen (VZ)
- Bionik / Biomimetics in Energy Systems (VZ)

Villacher Straße 1
9800 Spittal an der Drau
bau@fh-kaernten.at



ENGINEERING & IT

BACHELOR:

- Informationstechnologien (VZ + BB*)
 - Geoinformation und Umwelt
 - Medizintechnik
 - Multimediantechnik
 - Netzwerk- und Kommunikationstechnik
- Maschinenbau (VZ + BB)
- Systems Engineering (VZ + BB)
- Wirtschaftsingenieurwesen (BB)

MASTER:

- Communication Engineering (VZ + BB)
- EEMS – Electrical Energy & Mobility Systems (VZ + BB)
- Health Care IT (BF)
- Industrial Engineering & Management (BB)
- ISCD – Integrated Systems and Circuits Design (VZ)
- MBLB – Maschinenbau/Leichtbau (VZ)
- Spatial Information Management (BF)
- Systems Design (BF)

Europastraße 4
9524 Villach
engineering-it@fh-kaernten.at

Primoschgasse 8–10
9020 Klagenfurt am Wörthersee
engineering-it@fh-kaernten.at





**GESUNDHEIT &
SOZIALES**

BACHELOR:

- Biomedizinische Analytik (VZ)
- Disability & Diversity Studies (BB)
- Ergotherapie (VZ)
- Gesundheits- und Pflegemanagement (VZ + BB)
- Hebammen (VZ)
- Logopädie (VZ)
- Physiotherapie (VZ)
- Radiologietechnologie (VZ)
- Soziale Arbeit (VZ + BB)

MASTER:

- Gesundheitsmanagement (BB)
- Soziale Arbeit: Entwickeln und Gestalten (VZ + BB)

St. Veiter Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
gesundheitswissenschaften@fh-kaernten.at

Primoschgasse 8–10
9020 Klagenfurt am Wörthersee
disability-und-diversity-studies@fh-kaernten.at
gesundheitswissenschaften@fh-kaernten

Hauptplatz 12
9560 Feldkirchen in Kärnten
gesundheitswissenschaften@fh-kaernten.at



**WIRTSCHAFT &
MANAGEMENT**

BACHELOR:

- Wirtschaft – Business Management (VZ + BB)
- Wirtschaft – Digital Business Management (VZ + BB)
- Wirtschaft – Hotel Management (VZ)
- Wirtschaft – Intercultural Management (VZ)
- Wirtschaft – Public Management (VZ + BB)

MASTER:

- Business Development & Management (BF)
- International Business Management (BF)
- Public Management (BF)

Europastraße 4
9524 Villach
wirtschaft@fh-kaernten.at

VZ = Vollzeit

BB = berufsbegleitend

BF = berufsfreundlich

CARINTHIA
UNIVERSITY
OF APPLIED
SCIENCES



Fachhochschule Kärnten
Gemeinnützige Privatstiftung

9800 Spittal an der Drau
Villacher Straße 1
Tel.: +43 5 90500-0 Fax: -9910
E-Mail: spittal@fh-kaernten.at

www.fh-kaernten.at